



LAMA

LANDJUGEND MAGAZIN

Wir öffnen uns Seite 22

Landesversammlung 2011 Seite 6 **Neue Verbandsshirts** Seite 13



Partner der Landjugend

Liebe LaJus,

Nun ist der kurze Sommer auch schon fast wieder vorbei, und wir genießen noch die letzten Sonnenstrahlen. Bei einer Fahrradtour musste ich feststellen dass die Landwirte heute keinen Sonntag haben, sondern dass sie die letzten Sonnentage nutzen, ihre Ernte trocken einzufahren, bevor der nächste Regenschauer kommt. Für die Landwirte werden zurzeit die Nächte zum Tag gemacht.

Auch in vielen Ortsgruppen wird gerade einiges getan, denn in den Orten weisen schon sichtbar Stroh puppen oder Schilder auf die bevorstehenden Erntefeste hin, die häufig von euch Landjugendlichen in vielen Orten von Landjugendgruppen organisiert werden. Somit sind viele von euch damit beschäftigt, die Erntekrone zu binden, das Festprogramm zu gestalten und die Werbetrömmel zu rühren.

Auch auf Landesebene gehen die Planungen los für die 62. Landesversammlung der Niedersächsischen Landjugend – Landesgemeinschaft e.V. die vom 2. bis 4. Dezember 2011 traditionell im Sachsenhain-Haus in Verden stattfindet. Hier werden wichtige Entscheidungen getroffen, die eure Landjugendgruppe vor Ort, sowie die ganzen Landjugendlichen niedersachsenweit betreffen. Deshalb ist es wichtig, dass alle Dele-

gierten sich auf den Weg nach Verden machen, um ihre Stimmen wahr zu nehmen. Denn nur so könnt ihr die Zukunft der Landjugend mit gestalten. In diesem Jahr finden auch die Wahlen zum Landesvorstand 2012/2013 statt.

Als besonderes Highlight dürfen wir in diesem Jahr den Niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister, die Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, Frau Aygül Özkan, und den Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung Herrn Gerd Lindemann begrüßen. Aber mehr Informationen über die Landesversammlung findet ihr in diesem Heft auf Seite 6.

Ich freue mich auf ein Treffen mit euch bei der Landesversammlung

Eure



Thema Seite

Neues von der Landesgemeinschaft

Hauptausschuss im Bezirk Ostfriesland	4
Sei dabei bei der Landesversammlung 2011!	6
www.nlj.de goes Typo3	7
Hallo Landjugend!	9
Bildungsmaßnahmen, Abrechnungen, TNT, Zuschüsse	10
AK Visionen – Struktur pur!	12
Juhuu, die neuen NLJ-Shirts sind da!	13
Agrarpolitisches Frühstück mit dem Landwirtschaftsminister ...	14
Austausch 2012: Mit der NLJ nach England oder Kanada!	15
Bald ist wieder IGW	16
IGW-Hilfe in Berlin gesucht!	17
Traumfänger	18
Bundesfreiwilligendienst	20
Das Agrarwinterprogramm der NLJ	21
„Wir öffnen uns“ –	22
Sommerfest und Generalversammlung Ghana e.V.	23
Neue Teamer braucht die NLJ!	25
2012 wird's heiß!	26

Thema Seite

Landjugend aktiv

Zu Besuch beim Ministerpräsidenten	27
Wieder durchs Land	28
Action Kompakt	30
Land Tage Nord	31
Tierschutz	32
Unterwegs in Niedersachsen – aber sicher!	34
Sicheres Auftreten vor der Gruppe –	35
27 Niedersachsen zu Besuch im Norden Europas	36
61 Jahre Bezirk Osnabrück	40
Hallo aus WüBa	41
Echte Niedersachsen – Deine Landschaften	43
Vom Kalb zur Milchkuh	45
England Austausch – Juli 2011	46

Seminare

Ankündigung AK-WE	47
Bestellformular	48
Weihnachten feiern mit der NLJ –	49

Smile

Grüße	50
Dr. Becker	52
Grüße	53

Hauptausschuss im Bezirk Ostfriesland

Der diesjährige Herbsthauptausschuss fand in Großdendorf am 3. und 4. September im OKM Freizeitheim statt.



Wir waren alle dabei

Gefühlt hatten alle Feldwege dort Straßennamen und rechts und links des Weges waren nur Maisfelder, man glaubte gar nicht, dass noch ein Ort kommen sollte. Ab halb elf trafen die ersten Teilnehmer des Hauptausschusses ein und meldeten sich an, um schon mal ihre Zimmer beziehen zu können. Nach dem Mittagessen ging es dann nach Jengum an der Ems, um dort die Erdgasspeicher der EWE zu besichtigen, die dort momentan entstehen. Danach ging es mit einem früheren Krabenschiff ab Ditzum auf die Ems an vielen Schafen und Windkraft-

trädern vorbei. Bei bestem sonnigem Wetter genossen alle Teilnehmer der Kutterfahrt die Fahrt und staunten über das Emssperrwerk.

Zur Abendgestaltung durften wir eine riesige Grillhütte nutzen, in der wir uns selber auch unser Abendbrot grillen durften. Janina Tiedemann reiste direkt aus China direkt zum Hauptausschuss, um ja nichts zu verpassen.

Am Sonntag ging die Versammlung dann pünktlich um 9 Uhr los und während der Versammlung ging es um viele Projekte und Aktionen der

Teilnehmer und des gesamten Verbandes. Aber auch Mara Duchstein stellte sich als neue Bundesfreiwilligendienstlerin bei der NLJ vor, auch die neue NLJ-Homepage

wurde unter anderem vorgestellt, zu erreichen wie gewohnt unter www.nlj.de. Gerne wurde auch auf den Sonderzug und die 72-Stunden-Aktion zurückgeblickt.



Wenn schon mal Sonne da ist, muss man sie nutzen



Gut behütet bei d. Führung



Ein cooles Vorstandmitglied



So lässt es sich gut tagen ...



Es gab viel zu sehen

Sei dabei bei der Landesversammlung 2011!

Alle Jahre wieder ist es soweit, die Landesversammlung steht vor der Tür. Vom 2. bis 4. Dezember 2011 treffen sich viele Laju's traditionell im Jugendhof Sachsenhain in Verden – mitten in Niedersachsen.

Auch in diesem Jahr erwartet euch wieder ein spannendes Wochenende.

- ✓ Laju's treffen und sich austauschen
- ✓ Kontakte pflegen
- ✓ Berichte von den Projekten und Aktionen von Landesebene
- ✓ Und ihr könnt mitbestimmen und diskutieren.

Der Landesvorstand hat eine Menge mit euch vor und braucht eure Meinung und Unterstützung für zukünftige Projekte und Aktionen. In diesem Jahr ist eure Stimme besonders wichtig, denn ihr wählt den Landesvorstand 2012/2013. Deshalb ist es wichtig, dass die Delegierten und natürlich auch Interessierte Landjugendliche zur Landesversammlung 2011 kommen.

Am Freitag, dem 2. Dezember geht es ab ca. 18:00 Uhr los und auch in diesem Jahr wird es wieder eine spannende Mitmach-Aktion für euch geben. Samstagvormittag gegen 9:00 Uhr starten wir mit

dem ersten Teil der 62. Landesversammlung. Nach dem Mittag geht es mit den neugestalteten Landjugendforum und Workshops weiter. Wir haben das Landjugendforum dieses Jahr aufgefrischt und ein bisschen auf den Kopf gestellt. Ihr könnt also gespannt sein, was euch erwartet ...

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist der Abschluss der 72-Stunden-Aktion beim Landjugendforum am Samstagnachmittag, bei dem die Ortsgruppen, die mitgemacht haben, ihre Urkunden überreicht bekommen. Hierfür dürfen wir den Niedersächsischen Ministerpräsidenten David McAllister, die Ministerin für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration Aygül Özkan und den Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung Gerd Lindemann begrüßen. Sonntag findet dann der zweite Teil der Landesversammlung statt.

Also Koffer gepackt und ab nach Verden ...

www.nlj.de goes Typo3

Ein neues Design, eine verbesserte, übersichtliche Struktur und gravierende Umwälzungen im Hintergrund, die dem Besucher auf den ersten Blick überhaupt nicht auffallen – das sind die Kennzeichen der neuen Verbandshomepage www.nlj.de.



So sieht die neue Startseite aus

Ein kurzer Rundgang

Der sofort sichtbare Unterschied in Sachen Design ist wohl durchdacht und soll den Besucher nicht nur auf eine freundlichere Weise mit den Landjugend-Farben grün und gelb begrüßen, als dies die alte Homepage tat. Getreu dem Leitsatz form follows function sieht ihr nun über den großen Überschriften auf jeder einzelnen Seite auch eine breadcrumb, die der Orientierung dient – wer sich auf der alten Website schnell verirrt hat, dem wird das jetzt nicht mehr passieren.

Die Verbandshomepage verfügt nun über eine festgelegte Breite, die sicherstellt, dass ihr – unabhängig von der Monitorgröße – die

Seite so seht, wie wir uns das gewünscht haben. Überschriften, die als Link dienen, sind mit einem grünen „>“ hervorgehoben, normale Links erhalten eine dezente, aber sichtbare Unterstreichung. Zudem war ich sehr darum bemüht, beim Einbinden der Inhalte weiterführende Informationen, Links und Kontaktperson in grauen Kästen oder auf der Startseite in einer rechten Spalte zu platzieren.

Die Menüstruktur wurde grundlegend überarbeitet. Statt der bisherigen dreizehn Menüpunkte findet ihr nun sechzehn, deren Benennung für die Besucher nun nachvollziehbarer sein sollte. Beispiel gefällig? Ihr findet nun Formulare unter dem Punkt „Downloads“,

nicht mehr versteckt unter der etwas kryptischen Bezeichnung „Interaktiv“. Außerdem sind nun die Kontaktdaten von Vorstand, ReferentInnen und dem Geschäftsstellen-Team unter dem Punkt „Kontakt“ zusammengefasst. Es gibt noch viele ähnliche Änderungen – so solltet ihr mit der neuen Struktur schneller ans Ziel kommen.

Typo3 im Hintergrund

Der eigentliche grundlegende Wechsel fand allerdings im Hintergrund statt. Wurde für die bisherige Verbandshomepage das in die Jahre gekommenen „Microsoft Frontpage 2003“ eingesetzt, das die Seiten mittels der unter Webprogrammieren berüchtigten Framesets und einer Vielzahl von Tabellen strukturierte, sind nun Inhalt und Layout der Seite fein säuberlich voneinander getrennt. Mit Hilfe des am weitesten ver-

breiteten Content-Management-System werden die Inhalte in einer Datenbank hinterlegt und, wenn ihr eine Seite aufruft, dynamisch in das template, also die Design-Vorlage, hineingeladen. Um eine Performance der Seite sicherzustellen, verfügt Typo3 über eine Reihe von Caching-Mechanismen, sodass eine einmal erzeugte Seite für einen gewissen Zeitraum abrufbereit hinterlegt ist. Damit aber nicht genug: Die ganze Technik hat auch für euch LaJus einen entscheidenden Vorteil. Inhalte können nun von den ReferentInnen und den FachmitarbeiterInnen selbst veröffentlicht werden – das spart die Zwischenstation über mich ein, beschleunigt die Veröffentlichung und stellt sicher, dass ihr die Informationen so erhaltet, wie dies beabsichtigt war.

Ich wünsche euch viel Spaß beim Erkunden der Seite und wenige Klicks bei der Suche nach wichtigen Infos.

Liebe Meike,

zu deinem 30. Geburtstag wünschen wir Dir alles Gute und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit – zwischen Altersweisheit und jugendlicher Spritzigkeit – mit Dir.

Deine Landesvorstands-Kollegen



Hallo Landjugend!

Hallo liebe Lajus, mein Name ist Mara Duchstein und ich bin seit dem 1. September 2011 im Bundesfreiwilligendienst, als Nachfolgerin von Philipp Buck, bei der NLJ tätig.



Mara Duchstein

Ich bin 18 Jahre alt und komme aus Isenbüttel bei Gifhorn. Die Schule habe ich diesen Sommer mit dem Abitur beendet.

Warum habe ich mich für den Bundesfreiwilligendienst bei der Landjugend entschieden? Für mich ist die Arbeit in der Landjugend

nichts Neues, ich bin seit über 3 Jahren aktives Mitglied der Ortsgruppe Isenbüttel und seit kurzem auch im Kreisvorstand vertreten.

Das Bundesfreiwilligenjahr möchte ich nutzen, um mich auf die Arbeitswelt vorzubereiten, an jeder Menge toller Aktionen teilzunehmen und mich weiterzubilden.

Wenn ihr noch Fragen an mich habt, dann meldet euch doch einfach per E-Mail an duchstein@nlj.de.

Ich freue mich auf das Jahr mit euch zusammen!

Bildungsmaßnahmen, Abrechnungen, TNT, Zuschüsse

Zuschüsse für Veranstaltungen: Für die Abgabe der Abrechnungsunterlagen von euren Veranstaltungen aus dem Jahr 2011 gilt der Stichtag 11. November 2011.

Abrechnungen von Bildungsmaßnahmen aus dem Jahr 2011 müssen von uns bereits am 28. Februar 2012 beim Landesamt für Soziales, Jugend und Familie eingereicht werden.

Aus diesem Grund bitten wir euch, die Unterlagen zur Abrechnung eurer Bildungsveranstaltungen spätestens bis zum 11. November 2011 einzureichen. Nur so können wir gewährleisten, dass eure Abrechnungen von uns bearbeitet werden können und fristgemäß zur Bezuschussung eingereicht werden.

Bitte habt Verständnis dafür, dass nach dem Stichtag 11. November nur noch Unterlagen von Veranstaltungen angenommen werden können, die danach stattgefunden haben. Eine fristgerechte Bearbeitung ist ansonsten nicht mehr möglich.

Um euch die Abrechnung der Bildungsmaßnahmen zu erleichtern, haben wir auf unserer Homepage das Heft „Zuschüsse für die Gruppenarbeit“ bereitgestellt (im Bereich „Downloads“). Dem Heft könnt ihr entnehmen, wie eine sachgerechte Abrechnung aussehen muss. Bei Fragen stehen euch

unsere Bildungsreferenten gerne für Hilfestellungen zur Verfügung. Für die Gruppen in den einzelnen Bezirken sind zuständig:

Bitte verwendet bei Maßnahmen nur die dafür vorgesehenen Teilnehmerlisten, Reisekostenabrechnungen bzw. Honorarabrechnungen. Diese können bei Bedarf auch in der Geschäftsstelle in Hannover angefordert oder auf unserer Homepage unter www.nlj.de im Bereich „Downloads“ herunter geladen werden.

Die Abrechnung eurer Bildungsmaßnahmen sichert euch Zuschüsse für die eigene Gruppenkasse. Für die Landesgemeinschaft stellt die Zahl der erreichten Teilnehmertage aber auch die finanzielle Grundlage dar. Eine gute finanzielle Basis sichert und ermöglicht landesweite Aktionen wie die 72-Stunden-Aktion oder einen Sonderzug zum DLT sowie die Beschäftigung von BildungsreferentInnen.

Deshalb bitten wir euch, uns tatkräftig zu unterstützen und möglichst umgehend eure Abrechnungsunterlagen einzureichen.

Infobox

Bezirke:

Ostfriesland, Stade

Jorrit Riekmann
Reg.-Büro Oldenburg
Mars-La-Tour-Str. 4
26121 Oldenburg
Tel: 04 41 / 9 84 89 75
riekmann@nlj.de

Bezirke:

Oldenburg, Emsland, Osnabrück

Erik Grützmann
Reg.-Büro Oldenburg
Mars-La-Tour-Str. 4
26121 Oldenburg
Tel: 04 41 / 8 85 29 51
rgruetzmann@nlj.de

Bezirke:

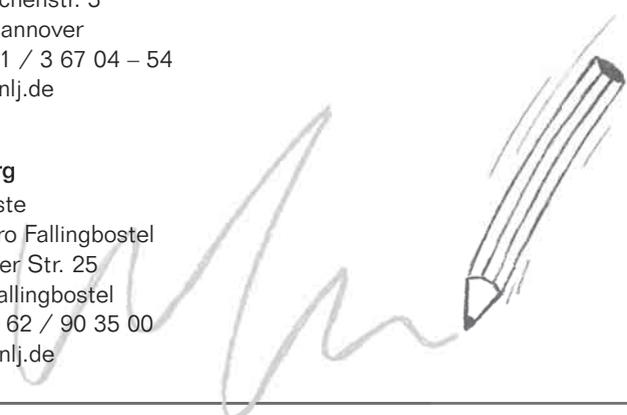
Hannover, Hildesheim, Braunschweig

Janina Bauke
Geschäftsstelle
Warmbüchenstr. 3
30159 Hannover
Tel: 05 11 / 3 67 04 – 54
bauke@nlj.de

Bezirk:

Lüneburg

Kim Holste
Reg.-Büro Fallingbostel
Düshorner Str. 25
29683 Fallingbostel
Tel: 0 51 62 / 90 35 00
holste@nlj.de



AK Visionen – Struktur pur!

Der Arbeitskreis Visionen wurde ursprünglich als AG Visionen ins Leben gerufen, damit der Verband mit aktuellen Veränderungen in der Gesellschaft und im ländlichen Raum Schritt halten kann. Gesellschaftliche Entwicklungen sollen aufgenommen und in den Verband getragen werden.

Die Effektivität der verbandlichen Arbeit soll gesteigert werden, Strukturen und Verfahren analysiert und eine Zukunftsperspektive der NLJ entwickelt werden. Mittlerweile ist aus der AG Visionen der Arbeitskreis Visionen geworden, der als einer von drei Arbeitskreisen fester Bestandteil der Bildungsarbeit der NLJ ist.

In den letzten Jahren hat sich der Arbeitskreis Visionen unter anderem mit dem Thema Interkulturelle Öffnung beschäftigt sowie das Leitbild der NLJ entwickelt. Im Jahr 2011 hat der Arbeitskreis Visionen damit begonnen, die Strukturen und Verfahren innerhalb der NLJ zu analysieren und zu überprüfen, ob diese überhaupt noch zukunftsfähig

sind. Aktuell entwickeln die Mitglieder des Arbeitskreises neue Möglichkeiten, durch veränderte und flexible Strukturen innerhalb des Verbandes für eine zukunftsfähige Jugendarbeit im ländlichen Raum zu sorgen.

Wir treffen uns momentan ca. alle acht Wochen in Hannover, um an unserem Projekt weiterzuarbeiten. Wenn ihr also Lust habt, querzudenken, neue Ideen zu spinnen und die NLJ zu verändern, seid ihr beim AK Visionen richtig.

Interessierte, die Lust haben, an den AK Treffen teilzunehmen, wenden sich an Bundesjugendreferentin Janina Bauke unter bauke@nlj.de oder 0511-367 04 54.

Juhuu, die neuen NLJ-Shirts sind da!

Seit Anfang Juli ist es nun endlich da – das neue NLJ Verbands-Shirt. Viele haben sich ihr Shirt schon bereits im Sonezug zum DLT gesichert. Und was ist mit dir? Hier bekommst du die Infos rund um das neue Shirt und zur Bestellung.

Auf der neuen NLJ Homepage findet ihr im Bereich Downloads das Bestellformular. Bestellen könnt ihr auch unter der eMail-Adresse service@nlj.de (Ralf Seedorf, Landjugend Service GmbH) mit den folgenden Angaben: Ortsgruppe, Ansprechpartner, Postadresse, Telefonnummer, eMail-Adresse, Rechnungsadresse und Lieferadresse.

Wir freuen uns auf eine „grüne“ IGW in Berlin,

Eure AG Medien



Fakten zum neuen NLJ-Shirt

Shirt: Polo

Farbe: Lime Green

Aufdruck vorn: NLJ-Logo

Aufdruck hinten: Gelbe Niedersachsenkarte mit schwarzem Rand, NLJ-Leitbild-Baum und Schriftzug „Niedersächsische Landjugend – sturmfest und erdverwachsen“

Größen: S, M, L, XL, XXL, XXXL

Preis: € 15,- pro Shirt

Infobox

Agrarpolitisches Frühstück mit dem Landwirtschaftsminister

Zum alljährlichen Ministerfrühstück trafen sich fünf Vorstandsmitglieder der NLJ mit dem niedersächsischen Landwirtschaftsminister Herrn Lindemann sowie den beiden Ministerialdirigenten Herrn Dr. Paeschke und Frau Helmsmüller.



Als zentrales Thema des Gesprächs stellte sich die Verbraucherkommunikation heraus. Einig waren sich alle Beteiligten, dass ein realistisches Bild der Landwirtschaft und ihrer Produktionsweise geschaffen werden muss. Die in der Werbung gezeigten endlos weiten Wiesen mit einer Hand voll glücklicher Kühe sind nicht mehr zeitgemäß und schaffen falsche Vorstellungen beim Verbraucher. Vor allem in Norddeutschland ist ein solcher Anblick selten geworden. Hier gilt es Aufklärungsarbeit zu leisten. Der „Tag des offenen Hofes“ sowie Betriebsbesichtigungen von Schul-

klassen wurden hier als Paradebeispiele genannt. Weiterhin ist es von großer Bedeutung den Verbrauchern Informationen über die Produktionsweisen bereit zu stellen. In diesem Zusammenhang wurde die Wichtigkeit von Gütesiegeln beleuchtet. Heiß diskutiert wurde hierbei, ob die Produzenten, der Handel oder die Politik entsprechende Label auferlegen sollten. Auch einig waren sich die Anwesenden darüber, dass es ein Label sein sollte, dass den Verbrauchern eine Wertschöpfung symbolisiert und bundeseinheitlich genutzt wird. Wie wichtig Transparenz ist, wurde kürzlich in der EHEC-Krise deutlich und eine Menge Gesprächsstoff boten in diesem Zusammenhang die EU-Zahlungen für entgangene Erträge an die Gemüsebauern, da dieses Mittel der Entschädigung im Rahmen des Dioxinskandals nicht bereitgestellt wurde.

Übrigens: Welche Positionen die NLJ in den Bereichen Landwirtschaft und Jugendpolitik vertritt, könnt ihr mitbestimmen! Meldet euch dazu einfach zu unserem Arbeitskreis-Wochenende an.

Austausch 2012: Mit der NLJ nach England oder Kanada!

Das Jahr 2012 rückt schon wieder in greifbare Nähe und damit auch der internationale Austausch der NLJ mit Kanada und England.

Zwei Personen können mit der NLJ über den Ärmelkanal für 2-3 Wochen nach England reisen und dort in Gastfamilien das Leben und das Land kennenlernen. Nach Kanada können wir eine Person entsenden, hier geht es über den großen Teich und das Ganze über einen Zeitraum von drei Monaten.

Durch einen Auslandsaufenthalt hat man die Möglichkeit, seinen Lebenslauf sowie seine Englischkenntnisse aufzubessern und nebenbei noch ein tolles Land und tolle neue Leute kennen zu lernen. Zeitraum in 2012 wird für England voraussichtlich der Juli werden und für Kanada Mai bis August. Wer Interesse hat und sich für den internationalen Austausch über die NLJ bewerben möchte, der kann sich an unseren Bildungsreferenten Jorrit Rieckmann unter rieckmann@nlj.de wenden.

Gastfamilien für 2012 gesucht!

Ihr habt in 2012 nicht die Möglichkeit, selber ins Ausland zu gehen, wollt aber trotzdem internationales Flair erleben? Kein Problem. Da die NLJ nicht nur Landjugendliche ins Ausland entsendet sondern auch aufnimmt, suchen wir in jedem Jahr ca. 5-6 Gastfamilien.

Melde dich einfach als Gastfamilie an und nehme im Jahr 2012 für ca. 3-5 Tage einen Landjugendlichen aus England oder Kanada bei dir auf. Zeige ihm/ihr deine Gegend, deine Landjugendgruppe, bringe dem Gast Plattdeutsch bei oder feiere einfach mit ihm. Deiner Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt.

Welchen Nutzen haben die Gastfamilien Gastfamilien zu sein?

- ✓ Neues Familienmitglied
- ✓ Neue Kulturelle Eindrücke bekommen und vermitteln
- ✓ Neue Perspektiven / Sichtweisen (Einblick in andere Kultur)
- ✓ Unterstützung der Entwicklung eines Menschen
- ✓ Internationale Freundschaft

Ein Gastfamilie sollte dem Austauschler folgendes bieten können:

- ✓ Unterkunft
- ✓ Regelmäßige Verpflegung (Morgens, Mittags, Abends)
- ✓ Familienanschluss (Teilhabe)
- ✓ Unternehmungen im Umland

Bald ist wieder IGW

Keine drei Monate mehr, dann ist die Internationale Grüne Woche schon wieder vorbei. Aber noch ist Zeit für die Vorfreude. Wie in jedem Jahr treffen wir auf viele Landjugendliche aus allen Landesverbänden, um uns auszutauschen, die Messe zu besuchen, und es wird natürlich auch gefeiert.

Das Schöne an Berlin ist, dass man alles gleichzeitig hat: (Weiter-)Bildung und abends Partyspaß. Und Partys gibt es jede Menge! Aber merken solltet ihr euch folgende Termine:

Am Samstag, den 21. Januar stürmen wir die Arena, wo wir auf der BDL-Fete rocken.

Sonntagmorgen zeigt uns die Hessische Landjugend ihr Theaterstück bei der Jugendveranstaltung und am Abend wartet auf euch das absolute Highlight: die Niedersachsenfete in der Universal Hall. Ein Muss für jeden Niedersachsen.

Der Montag ist für die meisten der letzte Tag der Grünen Woche, doch abends treffen sich alle in festlicher Kleidung und es geht auf den BDL-Ball im ICC Messezentrum.

Im Jahr 2012 richten wir auch wieder den Messestand in der Halle 3.2 aus, kommt doch einfach mal vorbei und besucht uns.

Ich hoffe, ihr habt alle schon eure Jugendherberge oder Hotels, den Zug oder Bus bestellt. Dann müsst ihr nur noch eure Koffer packen und wir treffen uns dann hoffentlich in Berlin!

Evtl. ändern sich die Termine nach Redaktionsschluss noch.

Infobox

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Sa., 21.01.2012	13.00 h	Junglandwirtekongress	
Sa., 21.01.2012	20.00 h	BDL-Fete	Arena
So., 22.01.2012	10.00 h	Jugendveranstaltung	ICC
So., 22.01.2012	21.00 h	Niedersachsenfete	Univ. Hall
Mo., 23.01.2012	14.00 h	Jugendforum	ICC
Mo., 23.01.2012	20.00 h	BDL-Ball	ICC

IGW-Hilfe in Berlin gesucht!

Bitte melden, wer Lust hat, die NLJ in Berlin zu unterstützen!

Hallo liebe Leute, nur noch ein paar Monate und es heißt wieder: Berlin, Berlin- wir fahren zur IGW nach Berlin!

Bei der nächsten Internationalen Grünen Woche (IGW), die vom 19. bis 29. Januar 2012 in Berlin stattfindet, wollen wir nicht nur wieder mit euch auf der Niedersachsenfeite feiern und die Messe, den jugendpolitischen Talk und den BDL-Ball besuchen.

Nein, im Jahr 2012 wird die NLJ zusätzlichen wieder einen Messestand organisieren, um uns als Niedersächsische Landjugend, unsere Arbeit und unsere Aktionen zu präsentieren und vorzustellen.

Wir wollen zeigen, wie aktiv die Landjugend ist, dass sie anpackt statt rumsnackt und was alles hinter unseren Aktivitäten steckt. Schließlich sollen die Berliner mal sehen was so alles auf dem „Land“ los ist.

Dass der Messestand gut aussieht, richtig was hermacht und sich die NLJ gut präsentiert, darum kümmert sich jetzt schon ein fleißiges Orgateam. Vielen Dank an euch!

Aber was ist ein Messestand schon ohne Leute, ohne viele Besucher? Damit auf unserer Fläche richtig was los ist, brauchen wir zum einen viele Besucher, darum hiermit eine herzliche Einladung an euch alle, vorbei zu kommen. **Wir brauchen aber auch interessierte junge Leute, die uns helfen, diesen Messestand unter der Woche und an einzelnen Tagen zu betreuen und ihn mit Leben zu füllen.**

Darum suchen wir DICH, bzw. Personen, die Lust haben, uns in Berlin zu unterstützen und uns helfen, unseren Stand zu präsentieren und zu betreuen.

Als Entschädigung übernimmt die NLJ die Fahrt- und die Unterkunftskosten. Zusätzlich kann für die geleisteten Tage „Verdienstausfall“ über uns dem Landesjugendring beantragt werden.

Wer also Lust hat, „Messestanddienst“ in Berlin zu machen, meldet sich bitte bei Birte Schalemann unter scharlemann@nlj.de

Wir freuen uns auch dich/ euch!!!



Traumfänger

Liebe Laju's, wie euch in den vorherigen Ausgaben mitgeteilt, wollen wir unser Angebot an Einsatzplätzen in den Freiwilligendiensten ausweiten. Aufgrund dessen fuhr ich Ende Mai ins Wangerland und nach Oldenburg. Dort besuchte ich drei stationäre Wohneinrichtungen für Menschen mit Behinderung der Traumfänger GmbH.

Die Traumfänger GmbH verfolgt die Philosophie, ihren Bewohnern ein selbst bestimmtes Leben unter Berücksichtigung ihrer individuellen Behinderung zu ermöglichen, wobei die Grund- und Versorgungspflege stets durch das qualifizierte Pflorgeteam geleistet wird.

Mein Weg führte mich über Hohenkirchen, dort leben 27 Menschen im Alter zwischen zwei und 36 Jahren in drei Gruppen zusammen, über Nordergroden, wo 17 Personen, vorwiegend Jugendliche ein Zuhause gefunden haben nach Oldenburg, einer Wohneinrichtung für sieben Erwachsene. Während in Oldenburg eine ehemalige Stadtvilla eine individuelle Wohnatmosphäre ermöglicht, ist in Hohenkirchen ein modernisierter Bauernhof das Zuhause der Behinderten und in Nordergroden wird ein denkmalgeschützter Gutshof unmittelbar hinter dem Nordsee-Deich genutzt. Alle Häuser bieten ihren Bewohnern modernste Pflegeeinrichtungen und Entspannungsmöglichkeiten, wie Musikraum, Sporthalle, Snoezelraum, etc. sowie große Außengelände.

Die Bewohner leben größtenteils in privat gestalteten Einzelzimmern mit Zugang zum Garten. Wer aufgrund der Schwere seiner Behinderung nicht die Möglichkeit

hat, einer Tätigkeit außerhalb der Einrichtung nachzugehen, der hat die Gelegenheit in Nordergroden an der heiminternen Tagesstruktur (HiT) teilzunehmen. Die HiT ist, wie auch die Tätigkeit in den Werkstätten, Teil der therapeutischen Konzeption und verfolgt das Ziel, wie bei jedem Erwerbstätigen auch, den Alltag in einen Arbeits- und Freizeitbereich zu unterteilen. So wird nicht nur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben praktiziert, Umwelterfahrungen abseits der beschützenden Einrichtung ermöglicht, sondern auch soziale Kompetenzen gestärkt, jeweils abgestimmt auf die Leistungsfähigkeit des Einzelnen. Nach der Rückkehr aus den Werkstätten bzw. Ende der HiT beginnt die Freizeit. Je nach Belieben mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken, Austausch über das zuvor erlebte und verschiedener Aktivitäten, wie z.B. spazieren gehen, einkaufen, basteln, Musikstunde, Bewegungstherapie etc.. Am Wochenende bestimmten die Jugendlichen und erwachsenen Bewohner selbst, wann für sie der Tag beginnt und das Mittagessen zubereitet wird, denn dann wird auch hier alles etwas lockerer gehandhabt; schließlich ist ja Wochenende.

Leben und wohnen wie zu Hause, individuell und selbst bestimmt, die Traumfänger zeigen uns, dass dies für Menschen mit Behinderung selbstverständlich sein kann, unterstützen wir sie dabei! Ich freu mich auf eure Bewerbung.

Bis bald, eure Beate



Haus Nordergroden



Backhaus für die HIT



Haus Oldenburg



Haus Landeswarfen

Ist euer Interesse am Freiwilligendienst in der Heilerziehungspflege geweckt? Dann schreibt mir unter freye@nlj.de oder ruft mich an unter 05 11 - 3 67 04 – 76. Jeder hat die Chance, in diesen Wohneinrichtungen die zusätzliche helfende Hand zu sein und Verantwortung für die Gestaltung des Freizeitbereiches übernehmen. Ich freue mich auf eure Anfragen und Bewerbungen.

Infobox

Bundesfreiwilligen- dienst

Am 1. August 2011 sind wir mit Sabrina Heine und Thorben Dehmel in den Bundesfreiwilligendienst gestartet. Der Bundesfreiwilligendienst ermöglicht es uns, nicht nur Landwirte, sondern auch Landwirtinnen in der landwirtschaftlichen Betriebshilfe einzusetzen.



Sabrina



Thorben

Sabrina (21) ist ausgebildete Landwirtin mit Schwerpunkt Sauenhaltung, Ferkelerzeugung und Ackerbau. Sabrina wurde im Frühjahr durch einen Zeitungsartikel auf uns aufmerksam und engagiert sich in der landwirtschaftlichen Betriebshilfe, um möglichst viele unterschiedliche Betriebsstrukturen kennenzulernen und ihre praktischen Erfahrungen abzurunden. Im Anschluss an den Bundesfreiwilligendienst, plant sie den Besuch der Zweijährigen Fachschule, bevor sie im elterlichen Betrieb mitarbeitet. Hobbymäßig interessiert sich Sabrina seit ihrem zehnten Lebensjahr für Pferde und betreut mittlerweile zwei Pflegepferde. Außerhalb der Landwirtschaft trifft sie sich gern mit Freunden, geht schwimmen oder besucht die traditionellen Erntefeste im Landkreis Schaumburg.

Dank Thorben (19) können wir auch weiterhin unser Angebot der landwirtschaftlichen Betriebshilfe im Bereich Obstbau aufrechterhalten. Als gelernter Gärtner der Fachrichtung Obstbau steht den

Obstbaubetrieben im Notfall ein qualifizierter Betriebs Helfer zur Verfügung. Thorben ist unmittelbar nach Beendigung seiner Ausbildung zu uns gekommen. Sein Ziel ist es, sein umfassendes Wissen im Fachbereich Kern- und Steinobst zu vertiefen. Ebenso hofft er darauf, seine vorhandenen Kenntnisse in den Bereichen Beerenobst und Baumschule erweitern zu können. Thorben ist technisch sehr interessiert und talentiert, was ihm bei der Handhabung und Wartung der unterschiedlichsten Geräte und Einrichtungen zugutekommt. Nach seiner Tätigkeit im Bundesfreiwilligendienst, die als Praxiszeit angerechnet wird, beabsichtigt Thorben die Fachschule zu besuchen. In seiner Freizeit engagiert er sich in der Freiwilligen Feuerwehr und hilft auf dem elterlichen Betrieb mit.

Wir heißen euch ganz herzlich in unserem Verband willkommen, freuen uns auf die Zusammenarbeit mit euch und wünschen euch stets ein glückliches Händchen bei euren Einsätzen.

Das Agrarwinterprogramm der NLJ

Wie im letzten Lama schon angekündigt, sollen in diesem Jahr Agrarveranstaltungen bei euch in den Regionen stattfinden. In den letzten Wochen haben wir nun das Konzept fertiggestellt und freuen uns auf die ersten Veranstaltungen in diesem Rahmen. Hier nun für euch die Infos, wie das Winterprogramm genau aussehen soll.

Es soll in allen Bezirken eine Veranstaltung zu einem Thema, das aus der Region kommt und für die Region ist, stattfinden. Unterstützt werden wir bei den Veranstaltungen in den Regionen durch unsere Regionalansprechpartner. Die Ansprechpartner sollen für euch die Themen auswählen, sich um Ort und Zeit Gedanken machen und die Absprachen vor Ort treffen.

Wir von der Landesebene werden die Rahmenorganisation übernehmen: Von der ersten Kontaktaufnahme mit den jeweils beteiligten Landvölkern über die Suche nach geeigneten Referenten bis hin zur landesweiten Werbung. Vor Ort wird die Werbung für die einzelnen Veranstaltungen von den jeweiligen Ansprechpartnern sowie den Kooperationspartnern übernommen.

Ob die einzelnen Veranstaltungen als Vormittags-, Nachmittags- oder Abendveranstaltungen statt-

finden, hängt ganz von den Gegebenheiten vor Ort ab, dort sind die Ansprechpartner auch frei in ihren Entscheidungen. Als Zeitrahmen für die Veranstaltung sind 2-3 Stunden geplant, es kann aber bei evtl. Besichtigungen auch länger werden. Bei allen Veranstaltungen soll es einen Vortrag zu einem Thema mit anschließender Diskussion geben.

Die einzelnen Themen und Veranstaltungsorte standen bei Redaktionsschluss dieser Lama-Ausgabe leider noch nicht fest. Diese findest du aber auf unserer Homepage unter www.nlj.de. Vielleicht bist du auch schon von deinem Regionalansprechpartner informiert worden.

Wir hoffen dich auf der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen. Natürlich freuen wir uns auch auf interessierte Junglandwirte, die nicht in der Landjugend eurem Berufs- oder Fachschulklassen.

„Wir öffnen uns“ –

die Niedersächsische Landjugend präsentiert sich!

Zwischen September und Dezember wird in den Ortsgruppen der NLJ ein massives, geschreinertes Scheunentor auf Tour gehen! Wer, wie, was?!?

Wir öffnen uns!



**Für Interkulturelle Öffnung und
Internationalen Austausch**

Niederländische Landjugend e.V.

Mitmach-
Aktion!

Ihr fordert das Tor an und stellt es an einem zentralen Platz in Eurer Gemeinde für 1-2 Tage geöffnet auf. Ihr seid vor Ort, informiert über eure Gruppe, werbt neue Mitglieder und präsentiert euch als tolerante und offene Landjugend. Dabei steht das Tor für eine Landjugend, die sich gegen Vorurteile und Fremdenfeindlichkeit enga-

giert und ohne Einschränkung hinsichtlich Herkunft, Religion oder weiterer Andersartigkeit ihre (neuen) Mitglieder willkommen heißt.

Dieser „Tag der offenen Tür“ soll von euch möglichst kreativ dokumentiert werden (z. B. als Foto, Video, Bildband). Alle teilnehmenden Gruppen werden von uns mit Aktions-T-Shirts und Info-Material zum Projekt (Flyer, Flaschenöffner) versorgt. Darüber hinaus sollt ihr euch auf der Tür verewigen.

Die beste, kreativste und öffentlichkeitswirksamste Aktion wird auf der Landesversammlung im Dezember gekürt. Alle weiteren Infos erhaltet ihr im Regionalbüro Oldenburg bei Erik (Tel.: 0441-8852951, Mail: gruetzmann@nlj.de)

Shirts
4 free!



Hintergrund der Aktion ist das Projekt „Wir öffnen uns – NLJ für interkulturelle Öffnung internationalen Austausch“.

Dieses Projekt wurde auf der Herbsthauptausschusssitzung 2009 beschlossen und wird vom Landesjugendring gefördert.

Übergeordnetes Projektziel ist die Sensibilisierung für Themen wie Migration, Integration und eine klare Positionierung gegen Fremdenfeindlichkeit und Diskriminierung.

Infobox



Sommerfest und Generalversammlung Ghana e.V.



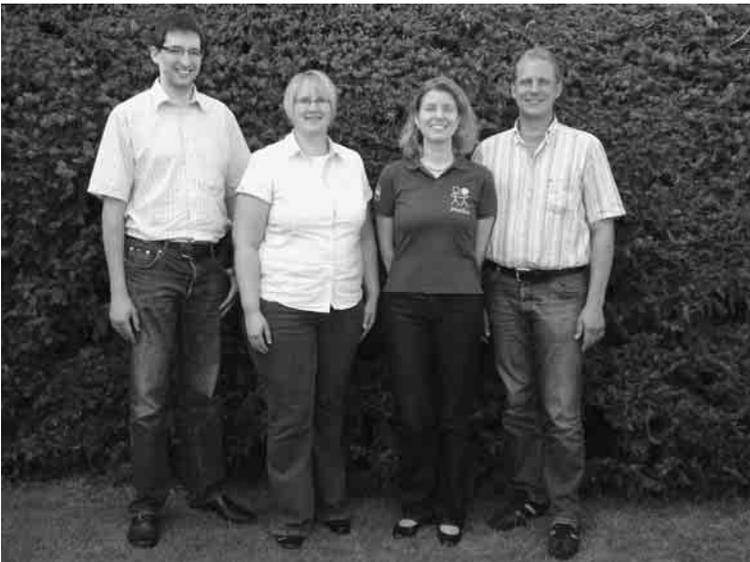
Der Verein zur Unterstützung der Rural Youth Association (RYA) in Ghana e.V. und Partner der Niedersächsischen Landjugend hat am 21. August zum Sommerfest und zur Generalversammlung nach Hänigsen bei Hannover eingeladen.

Der Verein hat knapp 125 Mitglieder, von denen sich 20 bei sonnigstem Wetter im Garten von Familie Hartmann in Hänigsen getroffen haben, um etwas über die neusten Aktivitäten und Entwicklungen im Ghana e.V. zu erfahren.

Derzeit werden vor allem Jugendliche unterstützt, die eine Berufsausbildung beginnen wollen. Da die Auszubildenden ihre Werkzeuge selbst mitbringen sowie eine Zahlung an den Meister erbringen

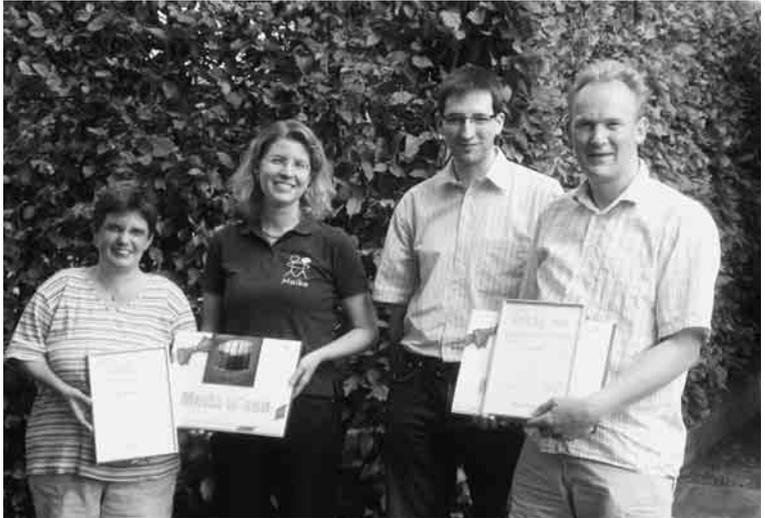
müssen, wäre vielen die Ausbildung ohne eine Unterstützung gar nicht möglich. Mit Hilfe von Material- und Geldspenden über den Ghana e.V. kann die RYA Ausbildungspatenschaften vergeben und den Jugendlichen eine Zukunftsperspektive bieten.

Neben Werkzeugen und Maschinen für die Auszubildenden und ihre Werkstätten werden auch andere Güter gesammelt und nach Ghana transportiert, wie z.B. Aus-



Der neue Vorstand: Heiko, Susanne, Maike, Thorben





Annette und Jan werden von Maike und Heiko verabschiedet.

stattung für Krankenhäuser und Landwirtschaft. Noch dieses Jahr wird ein Seecontainer nach Ghana verschifft. Auch der Container selbst bleibt vor Ort und wird wie einige andere davor umgebaut und dient später als verschließbare Werkstatt, Kiosk, Friseursalon oder Restaurant in Wenchi oder Nkoranza.

Im November 2011 steht eine Fahrt nach Ghana auf dem Programm, bei der auch einige Landjugendliche mitfahren werden und sich über Land, Leute und die laufenden Projekte informieren und neue Kontakte knüpfen können.

Wir freuen uns in diesem Jahr über die Wahl aktiver Landjugendlicher

in den neuen Vorstand. Nach 16 Jahren im Vorstand hat Annette Hartmann den ersten Vorsitz an Maike Arens abgegeben, und Susanne Cordes löste Jan Eyting nach 12 Jahren in der Geschäftsführung ab. Weiter wurden Heiko Dankleff und Thorben Sumfleth erneut in den Vorstand gewählt. Wir wünschen dem neuen Vorstand viel Erfolg bei den bevorstehenden Projekten.

*Heiko Dankleff,
Thorben Sumfleth,
Jan Eyting
Annette Hartmann,
Susanne Cordes,
Maike Arens*

Wer mehr über den Ghana e.V. wissen möchte kann sich auf der neuen Homepage unter www.ghana-ev.de oder auch persönlich auf der Landesversammlung vom 2. bis 4.12. informieren.

Infobox

Neue Teamer braucht die NLJ!

Die NLJ plant im Jahr 2012 eine Teamer Schulung anzubieten. Hier können sich interessierte Landjugendliche zum Teamer qualifizieren. Inhalte sind zB. Seminarorganisation, Abrechnungs-Know-How, Spiele- und Methodenkompetenz sowie diverse weitere wichtige und interessante Themen.

Doch was ist überhaupt ein Teamer, was macht er und was bringt mir das?

Hier eine kurze und knappe Erklärung:

Die Teamer sind Landjugendliche, die in einer speziellen Ausbildung die Teamer-Qualifikation erlangt haben. Sie bieten Workshops an, unterstützen die BildungsreferentenInnen bei Seminaren und stehen Bezirken, Kreisgemeinschaften und Ortsgruppen für Bildungsarbeit zur Verfügung.

Vorteile als Teamer:

- ✓ Gestalte das Bildungsprogramm der NLJ mit
- ✓ Begleite Projekte auf Landesebene
- ✓ Setze deine eigenen Ideen um und probier dich aus
- ✓ Lerne unterwegs in Niedersachsen viele nette Leute kennen
- ✓ Ein Teamer darf für seine Tätigkeit Honorare nehmen

Ist dein Interesse geweckt, dann frage doch einfach unseren zuständigen Bildungsreferenten Jorrit Rieckmann nach näheren Informationen.

Du erreichst ihn unter rieckmann@nlj.de oder unter 0441/98489-75 im Regionalbüro Oldenburg.

Infobox



2012 wird's heiß!

Das LaMuFe der Kreiskommunität Soltau vom 13. bis 15. Juli 2012

Im kommenden Jahr findet nach vier langen Jahren Pause endlich wieder das LaMuFe statt, nachdem man im Jahr 2010 auf Grund des 60-jährigen Jubiläums der NLJ pausiert hatte. Für das LaMuFe im nächsten Jahr haben wir uns als Kreiskommunität Soltau beworben und „den Zuschlag erhalten“. Konnte man doch im Jahre 2010 beim Jubiläum um die Ecke in Bad Fallingbostel schon erste Eindrücke der Organisation einer solchen Veranstaltung sammeln ...



Also zunächst mal möchten wir uns KURZ vorstellen: Wir bestehen aus insgesamt drei Ortsgruppen: Die LJ Soltau mit rund 110 Mitgliedern, die LJ Neuenkirchen mit rund 35 Mitgliedern und die LJ Wietzendorf mit rund 35 Mitgliedern. So, das sollte jetzt aber reichen.

Nachdem also die ersten kniffligen Fragen geklärt waren, wie z.B. „Wo könnte man eine solche Veranstaltung durchführen?“ konnten wir auch schon mit den ersten Planungsaufgaben beginnen.

Als einen idealen Platz für das LaMuFe haben wir nach einigen „Ortsbegehungen“ gemeinschaftlich den Sportplatz in Tewel ausgesucht. Nachdem man sich mit den Verantwortlichen des Sportvereins bei einem Besuch vor Ort schnell einig wurde, konnten wir auch noch erfolgreich das angren-

zende Gebäude des Schützenvereins mit anmieten. Der Sportplatz verfügt über viele Vorteile: Man hat keine Lärmbelästigung der Dorfanwohner, hat ausreichend Platz zum Zelten und- ganz wichtig- genügend Sanitäranlagen. Die Band für den Samstagabend ist ebenfalls schon gebucht, wo wir uns mit Night-Train sicherlich einen Stimmungsgaranten an Land gezogen haben. Alle weiteren Vorbereitungen laufen bereits und auch für die Workshops gibt es schon die ersten Ideen. Aber mehr wird natürlich nicht verraten, lasst Euch einfach überraschen... Wir als Kreiskommunität Soltau freuen uns schon jetzt auf Eure zahlreichen Anmeldungen. Schließlich haben bei der Werbetour durch den Sonderzug zum DLT nach Trier schon viele von Euch Ihr Kommen angekündigt.

Zu Besuch beim Ministerpräsidenten

Am 24. Juni 2011 lud der Ministerpräsident David McAllister zu seinem jährlichen Sommerfest in das Gästehaus der Landesregierung ein. Geladen waren 150 ehrenamtlich engagierte Jugendliche aus ganz Niedersachsen.

Die Vorsitzenden des Landesjugendrings Niedersachsen eröffneten den Empfang im Garten und die Theatergruppe der Jugend Aktion Natur- und Umweltschutz Niedersachsen e. V. (Janun) untermalten die Eröffnung.

In seiner Rede betonte David McAllister: „Ihr seid die Zukunft Niedersachsens. Macht das Beste daraus und lasst uns gemeinsam daran arbeiten!“ Geladen waren auch der Landwirtschaftsminister Gert Lindemann, Sozialministerin Aygül Özkan, Kultusminister Dr. Bernd Althusmann und einige Staatssekretäre und jugendpolitische Sprechern der im Landtag vertretenen Fraktionen.

Alle Anwesenden konnten sich ganz zwanglos mit den Ministern, Staatssekretären und Sprechern unterhalten und sich auch untereinander austauschen. Auch das Gästehaus konnte besichtigt werden, doch die Ehrenämter sind nicht weit gekommen, denn im Regierungszimmer saß der Ministerpräsident und diskutierte angeregt mit den Jugendlichen über Themen wie zum Beispiel dem öffentlichen Personennahverkehr, den Studiengebühren und anderen Themen. Hierbei verlor auch David McAllister den Blick

auf die Uhr und diskutierte und erklärte weit über den anberaumten Zeitraum hinaus. Die Landjugend war vertreten durch Ann-Christin Sadler, Thies Winkelmann, Julia Klintworth, Nikelas Ahrens, Birte Scharlemann und Sören Behrens.



Unsere Vertreter mit dem Ministerpräsidenten



Hier lässt sich gut diskutieren

Wieder durchs Land –

Im Sonderzug zum Deutschen Landjugendtag nach Trier

Nach einem knappen dreiviertel Jahr der Planung war es endlich soweit: Der Sonderzug zum Deutschen Landjugendtag (DLT) startete und brachte knapp 400 Teilnehmer aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Westfalen-Lippe und auch England nach Trier, um an diesem nationalen Langjugendaustausch teilzunehmen, alten und neuen Bekannten zu begegnen und natürlich Spaß zu haben und ordentlich zu feiern.

Für das Orga-Team und den Landesvorstand fing die Aktion bereits um zwei Uhr morgens in Hannover an. Denn bevor die Reise losgehen kann, muss ein Sonderzug natürlich noch beladen werden! Essen, Getränke und das gesamte Material für das Programm im Zug müssen auf den Bahnsteig gebracht werden, denn sobald der Zug einfährt, muss es schnell gehen. Zum Beladen steht uns nur kurze Zeit zur Verfügung. Bis jetzt sind wir gut im Zeitplan, aber dann, der erste Schock: Als ein Zug am Nachbargleis abfährt, sehen wir, dass unser Zug an einem ganz anderen Gleis steht. Müssen wir jetzt alles nochmal weiter schleppen? Die ersten langen Gesichter treten auf. Aber ein kurzes Telefonat klärt die ganze Situation. Wir sind richtig, der Zug wartet nur auf eine Rangierlok. Glück gehabt! Anschließend können wir den Zug ganz entspannt beladen und pünktlich um 5:58 Uhr in Hannover die ersten Fahrgäste aufnehmen und über Hamburg, Bremen, Osnabrück, Hamm und Hagen nach Trier starten. Kurz nachdem die ersten Leute eingestiegen

sind, füllt sich auch die Tanzfläche im Clubwaggon und die Party geht los! Auch in den beengenden Verhältnissen des Zuges sind alle einfach nur gut drauf, es gibt keinen Streit und alle haben einfach eine gute Zeit.

Während sich die Teilnehmer nach der Ankunft in Trier in der Zeltstadt einrichten und schon auf die abendliche Willkommensfeier beim DLT vorbereiten können, muss das Orga-Team noch ein wenig ackern. Der Zug hat am Samstag noch einen anderen Einsatz, also müssen alle unsere Sachen in drei winzigen, aber abschließbaren Lageräumen verstaut werden. Was nicht reinpasst, muss mitgenommen werden. Nach getaner Arbeit geht's auch für das Orga-Team zum DLT, jetzt wird gefeiert!

Der Samstag steht beim Deutschen Landjugendtag in Trier ganz im Zeichen Europas. Das wird insbesondere bei der Jugendveranstaltung am Vormittag deutlich. Nach einer politischen Diskussionsrunde wird das Thema in einem Theaterstück aufgegriffen. Auch die Exkursionen am Nachmit-



Gleich geht es los



T-Shirts müssen sein



LaMa Kalender 2011

Oktober

1 Sa	Ernteball in Grasdorf	
2 So	Erntefest in Eschershausen Eierball in Immensen	
3 Mo		40
4 Di		
5 Mi	Agrarpolitische Lehrfahrt 5. – 8. Oktober	
6 Do		
7 Fr		
8 Sa	Stylecheck: Die Typ- und Stilberatung Bad Zwischenahn	
9 So		
10 Mo		41
11 Di		
12 Mi		
13 Do		
14 Fr		
15 Sa	33. Landesentscheid im Leistungspflügen	
16 So	15.–16. Oktober	
17 Mo	Gruppenleiterschulung 17.–22. Oktober	42
18 Di		
19 Mi		
20 Do		
21 Fr		
22 Sa		
23 So		
24 Mo		43
25 Di		
26 Mi		
27 Do		
28 Fr	Arbeitskreis-Wochenende 28.–29. Oktober	
29 Sa		
30 So	Finanzausschuss	
31 Mo		44

1. Oktober

Ernteball

Ort: Grasdorf

2. Oktober

Erntefest

Ort: Eschershausen OT Wickensen

2. Oktober

Eierball

Ort: Immensen

5.–8. Oktober

**Agrarpolitische Lehrfahrt nach Brüssel –
Im Herzen Europas erkunden, wie die EU
Politik macht**

Ort: Brüssel

8. Oktober

Stylecheck: Die Typ- und Stilberatung

Ort: Bad Zwischenahn

15.–16. Oktober

**33. Landesentscheid im Leistungspflügen
inkl. Furchenfete**

17.–22. Oktober

Gruppenleiterschulung

Ort: Sylt

28.–29. Oktober

Arbeitskreis-Wochenende

Ort: Müden

30. Oktober

Finanzausschuss

Ort: Müden



5. November

Landjugendball der Landjugenden HaWoRaHe, Armstorf und Hollen

Ort: In der „Hollner Mühle“
Wallers Gasthaus, Hollnseth

11.–12. November

Raiffeisen-Landjugend-Seminar

Ort: Isernhagen

12. November

Winterball der Landjugend Pattensen/ Calenberger Land

Ort: Ratskeller Pattensen mit der Live Band
„Time Live“.

(Karten sind im Vorverkauf für 10 € in der Gast-
stätte Bortfeld in Hüpede, in der Bücherecke Rich-
ter in Pattensen oder unter 01 52/25 85 34 76, an
der Abendkasse für 12 € erhältlich.)

12.–13. November

Tanzkurs mit Etikette

Ort: Barendorf

November

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	Landjugendball Hollnseth
6	So	
7	Mo	45
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	Raiffeisen-LJ-Seminar 11.–12. November
12	Sa	Winterball der LJ Pattensen Tanzkurs mit Etikette
13	So	12.–13. November
14	Mo	46
15	Di	
16	Mi	
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	47
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	48
29	Di	
30	Mi	

Dezember

1 Do	
2 Fr	Landesversammlung & LJ-Forum
3 Sa	2.-4. Dezember
4 So	
5 Mo	49
6 Di	Weihnachtsfeier Bad Fallingbostal
7 Mi	Weihnachtsfeier Oldenburg
8 Do	Weihnachtsfeier Hannover
9 Fr	
10 Sa	
11 So	
12 Mo	50
13 Di	
14 Mi	
15 Do	
16 Fr	
17 Sa	
18 So	
19 Mo	51
20 Di	
21 Mi	
22 Do	
23 Fr	
24 Sa	
25 So	Weihnachtsball Ilsede X-Mas-Party Nordwohldede
26 Mo	52
27 Di	
28 Mi	
29 Do	
30 Fr	
31 Sa	

2.-4. Dezember

Landesversammlung & Landjugendforum

Ort: Verden

6. Dezember

Weihnachtsfeier im Regionalbüro

Ort: Bad Fallingbostal

7. Dezember

Weihnachtsfeier im Regionalbüro

Ort: Oldenburg

8. Dezember

Weihnachtsfeier in der Geschäftsstelle

Ort: Hannover

25. Dezember

Weihnachtsball der Landjugend

Solschen u. U.

Ort: Groß Bültener Hof, Triftweg 2, 31241 Ilsede

25. Dezember

X-Mas-Party der Landjugend Heiligenrode

Ort: Gasthaus Lüdeke in Nordwohldede
mit der Band "Wake Up"



Macht nur so weiter. Unseren Segen habt Ihr.

Wer das Land bewegt, hat unsere Unterstützung verdient:
für die tolle Arbeit und für alle Eventualitäten des Lebens.



 Finanzgruppe



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

ÖFFENTLICHE
 LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

fair versichert
VGH 

tag haben einen Bezug zu Europa. Luxemburg ist ein beliebtes Exkursionsziel, die Besichtigung des EU-Schlachthofes oder eine grenzüberschreitende Radtour sind weitere Beispiele der vielfältigen Angebote.

Natürlich wird am Abend noch einmal kräftig gefeiert. Die Band macht super Stimmung und wir werden nicht müde, das Tanzbein zu schwingen.

Am Sonntagmorgen heißt es trotzdem, früh aufstehen. Das Orga-Team steht schon um 9.00 Uhr am Bahnhof bereit, um den Sonderzug für die Rückreise einsatzbereit zu machen. Doch wir müssen warten, unser Zug hat Verspätung und so bleibt uns nur kurze Zeit, um alles wieder herzurichten. Denn die Teilnehmer sind bereits am Bahnsteig, wollen einsteigen und weiterfeiern. Zwar gibt es einige, die noch ein wenig Schlaf nachholen müssen, aber dennoch ist die Tanzfläche voll und die meisten haben so viel Energie, weitere zehn Stunden Zugfahrt durchzutanzan. Es ist unglaublich, macht aber einfach

nur Spaß! Kurz vor Hamburg gibt es dann noch einen Stellwerkschaden, so dass sich unsere Ankunft in Hannover um insgesamt etwa eine Stunde verzögert. Doch die meisten der Mitfahrenden nehmen es mit Humor und freuen sich, dass sie noch etwas länger im Sonderzug feiern können. In Hannover angekommen, muss wieder ausgeladen werden. Aber das geht schnell, da ein super Team am Werk ist und wir ja mittlerweile schon Routine haben. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Deutschen Landjugendtag!



Jetzt aber rein in den Zug



Der Partywaggon

Action Kompakt –

drei Tage Teamtraining, Zeltlager und viel Spaß mit der Niedersächsischen Landjugend

Am letzten Augustwochenende war es endlich soweit: Bildungsreferent Erik machte sich schwer bepackt auf den Weg in den Bezirk Osnabrück. Sein Auto bis unter das Dach gefüllt mit allem, was man für ein erlebnisreiches Wochenende unter freiem Himmel braucht.

Neben drei großen Zelten, die den insgesamt 17 TeilnehmerInnen als Schlafplatz dienten, waren verschiedenste Spiele und Materialien für die folgenden drei Tage verstaut. Darunter Geocaching-Geräte, eine „Slackline“, Wikingerschach, Riesenzwille und vieles mehr.

Ziel der Fahrt war die wunderschöne Jugendfreizeitanlage Hollager Mühle in Wallenhorst. Dort angekommen wurden zunächst die Zelte aufgerichtet (an dieser Stelle herzlichen Dank der DLRG-Jugend für die freundliche Leihgabe!). Anschließend gab es als erstes großes Highlight des Wochenendes ein gegrilltes Spanferkel vom Schlachter um die Ecke! Der Abend klang dann aus mit einigen Partien Boule und dem derzeit so populären Wikingerschach (auch Kubb genannt).

Am Samstagmorgen stand dann Geo-Caching auf dem Programm. In diese moderne Schnitzeljagd mit Navigationsgeräten führte unser NLJ-Teamer Marco Hinrichs

fachmännisch ein und schon ging es teils per Auto, teils „per pedes“ auf die Suche nach insgesamt sechs gut versteckten Caches.

Am Nachmittag dann der Besuch im nahe gelegenen Hochseilgarten Nettetal. Eine wirklich tolle Anlage, die den Landjugendlichen in punkto Höhenangstbewältigung, Teamgeist und sportlicher Fitness einiges abverlangte. Am Abend entfachten die Jungs der Ortsgruppe Oldendorf auf unserem Zeltplatz ein gemütliches Lagerfeuer und am nächsten Morgen ging es bei schönstem Paddelwetter zur Kanutour auf die Hase. Hier erwarteten uns ein paar Stromschnellen, die nur in guter Teamarbeit einwandfrei bewältigt werden konnten. Jedoch blieben alle größtenteils trocken und konnten gegen Mittag ihre Boote an Land ziehen. Damit ging ein wirklich schönes und aktionsreiches Wochenende zu Ende und man darf gespannt sein, was sich die Referenten der NLJ für das nächste Jahr ausgedacht haben ...



Oh, ist das hoch...



Auf geht's zum Geocachen



Cache gefunden

Land Tage Nord

Am Wochenende vom 19. bis 22. August fanden wieder einmal die Land Tage Nord statt, eine große Fach- und Freizeitmesse, bei der von Tierschauen und Treckern bis zu Handtaschen und Gürtel alles zu sehen und zu bekommen ist.

Auf dieser Messe in Wüstring bei Oldenburg hatte auch die Niedersächsische Landjugend im Grünen Zelt einen informativen Stand zu den Projekten „Landwirt aus Leidenschaft“ und „Von Herzen Hauswirtschaft“. In diesem Jahr war in dem Zelt des Grünen Zentrums das Hauptthema Ausbildung und so hatten sich auch die anderen Stände dieses Zeltes mit dem Thema Aus- und Weiterbildung auseinandergesetzt. Die Kreisgemeinschaft Oldenburg präsentierte sich ebenfalls in diesem Zelt und stellte die Aktivitäten der Ortsgruppen vor Ort vor. Außerdem hatte die Kreisgemeinschaft Oldenburg sich vor allem auch darum gekümmert, dass Kinder sich beschäftigen konnten anhand von basteln von Bottons oder Blumentopfmännchen oder auch Malen von Bildern zu den grünen Berufen.

Trotz des sehr wechselhaften Wetters war die Messe ziemlich gut besucht und es gab viele interessante und nachhaltige Gespräche über die Ausbildungsberufe und die Landjugend im Allgemeinen.



Messebesucher am NLJ-Stand



Markus packt mit an



Es war gut was los

Tierschutz –

Schweinestall oder Streichelzoo?

Die Niedersächsische Landjugend stellt aktuelles Thema zur Debatte. Was braucht man für eine gute Diskussion? Ein kritisches Thema, fachkundige Diskutanten und ein interessiertes Publikum.

Die Niedersächsische Landjugend (NLJ) brachte am 9. Juli Thema und Diskutanten zum Publikum der Tarmstedter Ausstellung. Prof. Matthias Gauly von der Universität Göttingen, Daniel Stegen von der Jungen Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands e.V. (ISN), Jan Wendel von der Jungen Arbeitsgemeinschaft bäuerlicher Landwirtschaft e.V. (AbL) und Thies Winkelmann, Junglandwirt der NLJ, setzten sich kontrovers mit dem Thema „Tierschutz - Schweinestall oder Streichelzoo?“ auseinander. Nach einem kurzen Einleitungsstatement von Moderator Hinrich Neumann machten die Gesprächspartner ihre Positionen deutlich. Klaren Verbesserungsbedarf im Tierschutzbereich sieht die Junge AbL und begrüßt daher den niedersächsischen Tierschutzplan von Landwirtschaftsminister Gert Lindemann. Eine über Niedersachsen hinausgehende Umsetzung des Tierschutzplans forderte Daniel Stegen. Nicht nur auf Landesebene, sondern auch auf Bundes- und EU-Ebene müssten die niedersächsischen Tierschutzbemühungen umgesetzt werden. Als Landwirt liege ihm das Wohlergehen seiner Tiere stets am Herzen, stellte Thies Winkelmann heraus. Er machte aber auch darauf auf-

merksam, dass stärkere Vorgaben und die Einführung von Standards im Tierschutzbereich auch einen stärkeren Strukturwandel nach sich ziehen können. Demnach könnten größere Betriebe oftmals leichter und schneller Investitionen im Tierschutzbereich tätigen als kleinere. Dies sollte, so der Junglandwirt, bei der Tierschutzdiskussion berücksichtigt werden. Die Gesprächsteilnehmer kamen auch auf das Tierwohl-Label zu sprechen, mit dem sich der Lehrstuhl für Agrarwissenschaften der Universität Göttingen derzeit befasst. Deutsche Verbraucher sind bereit, einen höheren Preis für höhere Tierschutzstandards zu bezahlen, allerdings kann derzeit über Bio-Produkte dieser Nachfrage nicht nachgekommen werden. Daher sieht Prof. Matthias Gauly von der Universität Göttingen wesentliche Vorteile in der Einführung eines Tierwohl-Labels, das unabhängig von ökologischer oder konventioneller Produktionsweise vergeben werden sollte. Er stellte ebenfalls heraus, dass der oft propagierte Zusammenhang von Betriebsgröße und Tierschutz in der Realität nicht existiere. Wie die vielen Nachfragen aus dem Publikum, auf die die Referenten eingingen, zeigten, wird das Thema Tierschutz auch unter den



Landjugendlichen heiß diskutiert und bietet reichlich Gesprächsbedarf.

Doch nicht nur auf den Tarmstedter Gesprächen war die NLJ präsent. Auf dem gemeinsamen Messestand der Landjugend mit der Fachhochschule Osnabrück konnten sich die Messebesucher wäh-

rend der Tarmstedter Ausstellung über das Bildungsangebot der NLJ, über den Ausbildungsberuf Landwirt/in und Hauswirtschaftler/in sowie über das Agrarstudium informieren. Ein Agrarquiz nach dem Konzept von „Wer wird Millionär“ fand regen Zuspruch und lockte kleine und große Besucher auf den Stand.

Unterwegs in Niedersachsen – aber sicher!

Rasante Brems- und Ausweichmanöver, ausbrechende Fahrzeuge oder Slalomfahrten – Szenen aus einem Actionfilm? Nein. Am Wochenende um den 18. und 19. Juni veranstaltete die Niedersächsische Landjugend (NLJ) gemeinsam mit der Verkehrswacht zwei Fahrsicherheitstrainings.

Diese Trainings richteten sich vor allem an Landjugendliche NLJ. Unter der Leitung von Rolf Quikert und Peter Jonat von der Verkehrswacht wagten sich jeweils rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Fliegerhorstgelände in Ahlhorn mit ihren eigenen Pkw auf die Piste. Hierbei konnten sie üben, wie sie in brenzlichen Situationen im Straßenverkehr reagieren müssen.

Die erste Slalomfahrt mit 50 km/h – ein moderat erscheinendes Tempo. Stehen die zu umfahrenden Pylonen jedoch nur 15 Meter voneinander entfernt, wird's schon

ziemlich rasant. Der Adrenalinspiegel stieg vor allem bei der verordneten Vollbremsung auf nasser Gleitfolie an.

Mittels Videoanimation wurden mögliche Gefahrenquellen im Straßenverkehr erkannt und mit einer so genannten Rauschbrille das Fahren unter Alkoholeinfluss demonstriert. Die Landjugendlichen waren begeistert und können mit dem erhaltenen Zertifikat ihre KFZ-Versicherungsbeiträge senken. Es lohnt sich also auf jeden Fall, bei den folgenden Fahrsicherheitstrainings der NLJ und der Verkehrswacht dabei zu sein. Weitere Infos gibt es bei Erik Grützmann, Regionalbüro Oldenburg, Tel. 04418-852951, E-Mail: gruetzmann@nlj.de



Sicheres Auftreten vor der Gruppe –

von der „grauen Maus“ zum Präsentationstalent

Diese Wandlung gelang 14 Teilnehmern mit Spiel, Spaß und Motivation im Lidice-Haus in Bremen beim Rhetorik-Seminar „Sprechen in und vor einer Gruppe“.

Das Seminar startete am Montag mit 14 Teilnehmern aus Niedersachsen und Bremen im Lidicehaus in Bremen. Der Start für eine lehrreiche Woche vom 8. bis 12. August war ein Sprung ins kalte Wasser: Wir haben uns den anderen Teilnehmern vor laufender Kamera vorgestellt.

Die folgenden fünf Tage beinhalteten die Themen Kommunikation, Körpersprache, Aufbau einer Rede, Argumentation und Stressbewältigung. Diese wurden besprochen, gelernt, vor der Kamera ausprobiert und schließlich reflektiert.

Zum einen wurden Tipps zur Vorbereitung gegeben, zum anderen war der Schwerpunkt vor allem auf die Stressbewältigung und das Kontrollieren der Nervosität während eines Vortrages gelegt. Mimik, Gestik und Haltung spielten in diesem Seminar eine weitere große Rolle, wobei der Spaß und die Freude zusammen etwas zu erreichen nicht zu kurz kamen.

Die Gruppe hatte sich gesucht und gefunden! In den Pausen und der Freizeitgestaltung spiegelte sich die Sympathie untereinander bei lustigen Spielabenden und Stadt-

führungen mit dem Nachtwächter wieder. Unsere Referentin Dipl. Ing. agr. Anke Arndt-Storl, Supervisorin und Kommunikationstrainerin, brachte uns die Themen mit Leidenschaft und Freude nahe und ermutigte uns, unsere Stärken vor unseren Schwächen zu sehen. Schon nach dem ersten Tag konnte man bei allen Teilnehmern positive Veränderung sehen. So ist nach der gesamten Woche jeder zu einem kleinen „Redeprofi“ und „Präsentationstalent“ geworden und unser „Appell“ von uns an euch: Macht dieses Rhetorikseminar einmal mit!!

Wir waren alle mit dabei.



27 Niedersachsen zu Besuch im Norden Europas

Land und Leute kennen lernen – das war das Ziel einer zehntägigen landwirtschaftlichen Lehrfahrt der NLJ nach Schweden und Dänemark. Unter dem Motto „Landwirtschaft – Land und Leben in Skandinavien“ besuchten 27 Landjugendliche vom 22. bis zum 31. Juli die beiden Länder im Norden. Organisiert und geleitet wurde die Fahrt von zwei Teamern der NLJ, Katharina Arens und Jens Becker. Unterstützt wurden sie dabei im Vorfeld vom Bildungsreferenten Jorrit Rieckmann. Katharina Arens und Jens Becker hatten schon eine ähnliche Fahrt ins Baltikum im Jahr 2010 organisiert und kennen die Länder als bekennende Skandinavien-Fans sehr gut.



Nach monatelangen Vorbereitungen ging es am 22. Juli endlich los. 27 junge Menschen aus ganz Niedersachsen machten sich auf den Weg, um Land und Leute in Schweden und Dänemark kennen zu lernen. Der Großteil von ihnen kannte sich vorher nicht. Doch davon war schon nach kurzer Zeit nichts mehr zu spüren.

Auf dem Programm standen Besuche auf landwirtschaftlichen Betrieben und Treffen mit Jugendlichen aus Schweden. Die offene Art der Skandinavier machte das Zusammentreffen mit fremden Menschen sehr leicht. Mitglieder

des Swedisch Young Farms Clubs hatten sogar ein komplettes Grillen organisiert und sich mitten der Woche bis in den späten Abend hinein für die Besucher aus Deutschland Zeit genommen und aus ihrer Verbandarbeit erzählt. Auch bei den Besuchen auf Höfen und Betrieben wurden die Niedersachsen sehr herzlich aufgenommen. Bereitwillig gaben die Gastgeber Auskunft auf jede noch so detaillierte Frage – auch wenn diese nicht im perfektesten Englisch gestellt wurde. Alles in allem bot die Fahrt die Teilnehmen durch den Besuch im Alltag der Schweden und Dänen die Gelegenheit, die Länder und das Leben besser kennen zu lernen, als dies im „Pauschalurlaub“ möglich gewesen wäre.

Freitag, 22. Juli

Liebes Tagebuch, heute startete endlich unsere Schwedenfahrt. Rina, Sören und Jens haben mit drei Sprintern alle Teilnehmer ein-

gesammelt. Da wir ziemlich viele Leute sind, mussten die drei halb Niedersachsen durchqueren, um uns alle abzuholen. Einige Autobahnkilometer und einen Stau später haben wir uns dann im Kieler Hafen erstmals alle zusammen getroffen. Mit einer gemeinsamen Mahlzeit und einer Begrüßungsrunde startete die Fährfahrt über die Ostsee.

Rieke

Samstag, 23. Juli



Liebes Tagebuch, nach einer ruhigen Fährfahrt kamen wir heute Morgen in Göteborg an. Hier erwartete uns ein Stadtführer, der uns die Stadt zu Fuß und auch vom Wasser aus zeigte. Im Naturhistorischen Museum erfuhren wir dann viel über die Flora und Fauna des größten skandinavischen Landes. Anschließend fuhren wir weiter nach Alingsås. Hier fertigten wir in Kleingruppen Präsentationen für das anschließende Plenum vor. Vorgestellt wurden dabei die Länder Schweden und Dänemark mit Blick auf Land- und Wirtschaft, Staat und Politik bzw. Kultur und Bevölkerung.

Anne

Sonntag, 24. Juli

Nach einem schönen Frühstück in unserem Hostel, einem typisch schwedischem Holzhaus, ging es

weiter nach Trollhättan. Hier besichtigten wir das Vattenfall-Wasserkraftwerk. Nachdem uns unser Führerin 90 Minuten auf Englisch durch das Kraftwerk geführt hatte, stellten wir fest, dass sie auch ziemlich gut Deutsch sprach. Auf der Strecke nach Lidköping fuhren unsere Busse einige Ehrenrunden in Kreisel, die in Schweden sehr verbreitet sind. Nachdem sich herausgestellt hatte, dass unser ursprünglich gebuchtes Boot nicht mehr fährt, organisierten unsere Reiseleiter Rina und Jens kurzerhand eine neue Bootstour. Ein lustiger Kapitän fuhr uns durch die Schären des Vänern-Sees. Auf dem Berg Kinnekulle erzählte uns Jens etwas über die Entstehung der skandinavischen Landschaft vor Millionen Jahren.

Fabian

Montag, 25. Juli

Liebes Tagebuch, aufgrund der schrecklichen Anschläge im Nachbarland Norwegen fand hier um 12 Uhr eine Schweigeminute statt, der wir uns in Mariestad anschlossen. Am Mittag besichtigten wir einen Zucchini-Betrieb, auf dem uns die Inhaberin Pernilla und ihre Mutter sehr herzlich aufnahmen. Pernilla erzählte uns über ihren Alltag als Zucchini-Bäuerin. Später





besuchten wir in Nygården auch noch einen modernen Milchviehbetrieb und kosten die Milch, die der Hof betreibt, kosten. (Nachsatz: Wir haben die Milch von dem Hof auch schon in mehreren Supermärkten gesehen.). Am Abend hatten wir dann mit Mitgliedern des Swedish Young Farmes Clubs direkt am See gegrillt. Das war wirklich toll!

Philipp

Dienstag, 26. Juli

Heute haben wir den Vättern-See von Forsvik aus bis Huskvarne umfahren. Die typisch schwedische Landschaft hat uns dabei stark beeindruckt. An der Burgruine Gränna haben wir einen Zwischenhalt eingelegt und einen Geocache gesucht. In Huskvarna haben wir dann das Museum der Husquarna-Fabrik besucht. Vielen von uns war Husquarna nur als Hersteller von Motorsägen ein Begriff, aber die Firma stellt auch Rasenmäher und viele Küchengeräte her. Später gingen wir mit einem Forstinspektor in den Wald, der uns bei atemberaubender Aussicht auf den Vättern-See viel Interessantes über die schwedische Forstwirtschaft erzählte. Im Hostel haben wir dann zusammen ein Essen zubereitet und den Abend bei Gruppenspielen im Freien ausklingen lassen.

Till

Mittwoch, 27. Juli

Liebes Tagebuch, heute haben wir den 4H-Gården in Huskvarna besucht. Hier lernen Kinder den Umgang mit Tieren. Dann sind wir in die Provinz Småland gefahren und haben den Hof besichtigt, der

als Kulisse für den Katthult-Hof der „Michel“-Filme diente. Der Weg dorthin führte durch traumhafte schwedische Landschaften. Dann besuchten wir ein weiteres Highlight: Den Elchpark in Grönåsens. Hier konnten wir die größte Hirschart der Welt aus nächster Nähe betrachten. Das sind wirk-



lich beeindruckende Tiere. Ich hätte nicht gedacht, dass die Elche sooo groß sind. Unser Hostel in Växjö liegt traumhaft direkt am See, so dass wir unmittelbar nach der Ankunft ins Wasser springen konnten. Einige konnten es nicht lassen, um Mitternacht nochmals ins Wasser zu springen.

Hendrik

Donnerstag, 28. Juli

Liebes Reisetagebuch, heute Morgen haben wir das landwirtschaftliche Museum in Kronoberg besucht. Hier konnten wir die Entwicklung der schwedischen Landwirtschaft in den letzten 100 Jahren betrachten. Überraschend war die Rockabilly-Sonderausstellung



im Museum. Aufgrund des plötzlich eintretenden Regens ist die geplante Kanutour sprichwörtlich ins Wasser gefallen. Daher fuhren wir nach Växjö, wo wir die Innenstadt besichtigten.

Niklas

Freitag, 29. Juli

Liebes Tagebuch, heute ist leider schon Freitag. Schief! Wer an Schweden denkt, denkt oft auch an IKEA. Daher haben wir heute kurz in Älmhult das erste Möbelhaus dieser Kette besucht. Weiter ging es zum Äpplets-Huset in Kivik. Bei strömenden Regen sahen wir uns eine Apfelplantage an, wo auch Saft für das schwedische Königshaus produziert wird. Unser Strandbesuch ist wegen des Wetters leider ausgefallen, sodass wir dafür früher am Hostel in Tollarp angekommen sind und nach spontan die Stadt Kristiansand anschauen konnten.

Susanne

Samstag, 30. Juli

Am vorletzten Tag haben wir Schweden über die spektakuläre Öresund-Brücke Richtung Kopenhagen verlassen. Nach der Fahrt mit der vollautomatischen und führerlosen U-Bahn zeigte uns Jens mit Schloss Amalienborg und der Kleinen Meerjungfrau ein paar Highlights der dänischen Hauptstadt. Anschließend besuchten wir in Odense einen der größten dänischen Produzenten von Salatgurken. Hier konnten wir uns die gesamte Produktionskette anschauen. Da war richtig interessant! Später im Hostel in Odense blickten wir auf die zu Ende gehende Fahrt zurück und verglichen

unsere Erwartungen von vor 9 Tagen mit der Lehrfahrt.

Tino

Sonntag, 31. Juli

Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören. Unter dieses Motto könnte man den heutigen Tag setzen, liebes Tagebuch. Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück



packten wir das letzte Mal unsere Wagen und fuhren wieder Richtung Deutschland. Nach einer Mittagspause und zwei letzten Rastpausen trennten sich dann die Wege unserer drei Sprinter kurz hinter Hamburg. Als die anderen beiden Sprinter dann auf eine andere Autobahn wechselten und wir ihnen hinterher winkten, war das wirklich traurig. Aber zum Glück haben wir ein Nachtreffen schon fest eingeplant. Darauf freue ich mich schon sehr! Tschüss!

Sörn



61 Jahre Bezirk Osnabrück

Die Bezirkslandjugend Osnabrück feiert am 12. November 2011 ihr sechzigjähriges Bestehen nach! 60 Jahre sind eine lange Zeit, in der viel passiert ist und die Bezirkslandjugend von vielen Mitgliedern geprägt wurde.

Diese Zeit möchten wir mit einer Feier Revue passieren lassen und dieses Ereignis feiern.

Die gesamte Bezirkslandjugend und der Vorstand freuen sich, an diesem Samstag zusammen mit Landjugendlichen, Ehemaligen und Freunden des Bezirks am 12. November im Gasthaus Beinker in Vennermoor feiern zu können.

Auch sei an dieser Stelle auf die Weihnachtsfeier und den alljährlichen Neujahrsball hingewiesen!

Über zahlreiches Kommen zu allen drei Veranstaltungen freut sich der Bezirksvorstand Osnabrück! Nähere Infos gibt's übrigens bei Chantal Syska (chasy@online.de)

Es grüßen herzlich

*Katharina Lingemann,
Christian Reichel,
Hendrik Kiffmeyer,
Christian Paland,
Fabian Menkhaus und
Chantal Syska.*

Hallo aus WüBa

Hallo liebe Niedersachsen, mit diesem LaMa wandert etwas Süddeutschland in eure norddeutschen Gefilde. Genauer gesagt erfahrt ihr etwas über einen der drei baden-württembergischen Landesverbände: die Landjugend Württemberg-Baden.

Ja – ihr habt richtig gelesen, das drittgrößte Bundesland Baden-Württemberg (nach Bayern und Niedersachsen) kann sich drei Landjugendverbände leisten. Das hängt mit der Geschichte Baden-Württembergs zusammen. Das ist nämlich erst seit 1952 so groß. Die Landjugend hier gibt es aber schon länger. Wir, die Landjugend Württemberg-Baden wurden schon 1947 gegründet, und genau wie unsere beiden Nachbarverbänden in den anderen ursprünglichen Bundesländern Württemberg-Hohenzollern und Südbaden sind wir sehr stolz auf unsere Eigenständigkeit. Ganz so eigenständig sind wir aber gar nicht,

denn im Gegensatz zu euch gehören wir rechtlich zu unserem Landesbauernverband und heißen also genau genommen: Landjugend Württemberg-Baden im Landesbauernverband Baden-Württemberg e.V.. Ganz schön lang – deshalb müsst ihr euch das auch nicht merken, es reicht, wenn ihr wisst, dass wir WüBas sind ☺

Jetzt wäre da nur noch die Frage: was unterscheidet die WüBa-LaJus denn von den NLJ-LaJus. Auf so manchem DLT hab ich festgestellt, da gibt's eigentlich keinen Unterschied. Wir WüBas sind genauso engagierte und unternehmungslustige LaJus, die gerne



Die WüBas in Berlin

zusammen feiern und was auf die Beine stellen. Ihr habt das vielleicht schon selbst am Deutschen Landjugendtag 2009 festgestellt, der war nämlich in unserem Verbandsgebiet.

Unsere LaJus können sich bei uns auf Landesebene im forum. Junglandwirte, forum.Jungwinzer und INFO.forum weiterbilden und austauschen, gemeinsam auf Lehrfahrten und Ausflüge gehen, Netzwerke bilden und ihre Meinung in die

Politik tragen. Und für die Verrückten unter uns haben wir das ORGA.team, das denkt sich jedes Jahr eine neue, tolle, verrückte Aktion aus. Unsere diesjährige Aktion ist „Mischen isch possible!“ – wir wollen zeigen, dass LaJus und Nicht-Lajus, gerne auch mit Migrationshintergrund, sich „mischen“ können, zusammen Spaß haben bei LaJu-Caching (die LaJu-Art des Geocaching) und einem Verbandsdorfabend am Abend.

Vielleicht interessieren euch ja auch noch ein paar technische Daten:

1947 wurden wir gegründet

3.500 Mitglieder engagieren sich in unserem ganzen Verbandsgebiet

9 Landesvorstandsmitglieder vertreten die Interessen der LaJus auf Landesebene

wir sind wo?

(wie überall in der Landjugend natürlich schön paritätisch besetzt)

ganz grob gesagt im nördlichen Teil Baden-Württembergs

(wir haben Schwaben, Hohenloher und Badener unter uns)

Ah – ein Unterschied fällt mir da zum Schluss doch noch ein – wir können, im Gegensatz zu euch, alles, außer Hochdeutsch ☺



So schön ist WüBa



Was für ein wilder Haufen

„Echte Niedersachsen“ 2012 Deine Landschaften

Jetzt vorbestellen auf www.echte-niedersachsen.de!

Landluft ist nicht nur gesund, sie macht auch schön und sexy. Das findet auch die LAND & Forst. Sie veröffentlicht in Zusammenarbeit mit der Niedersächsischen Landjugend und den Fotoprofis vom Bluestudio in Hannover den „Echte Niedersachsen“-Kalender 2012. „Wir möchten zeigen, wie attraktiv die Menschen und das Leben auf dem Land in Niedersachsen sind“, betont das Echte Niedersachsen-Team.

In der Heide, im Harz, am Nordseestrand oder auch in den Elbauen – Frauen und Männer zwischen 18 und 35 Jahren posierten in ländlicher Umgebung zu verschiedenen Jahreszeiten für den Echte Niedersachsen-Kalender „Deerns 2012“ und „Jungs 2012“. Für viele Models waren die Shootings aufgrund besonderer Witterungsbedingungen eine Herausforderung. Ob im Harz auf Schnee, an der Schleuse in Osterhausen mit eisigen Temperaturen oder im Moor in der Nähe von Bentheim – die hübschen Deerns und Jungs meisterten ihre Aufgaben sehr professionell.

Die Shootings sind nun vorbei. Die Spannung steigt. Der Echte Niedersachsen-Kalender erscheint im November 2011 und wird auf der Messe Agritechnica in Hannover präsentiert. Die Auflage ist limitiert – also schnell zugreifen und vorbestellen. Klickt auf www.echte-niedersachsen.de! Dort findet Ihr auch vertonte Bildershows der Shootings, Porträts der Models und natürlich das Bestellformular.

Viele Grüße vom Echte Niedersachsen-Team!



Models gesucht!

Ihr möchtet auch zeigen, wie attraktiv das Leben auf dem Land ist? Dann bewirbt Euch für den nächsten Echte Niedersachsen-Kalender 2013. Maibaum pflanzen, Klootschießen, Hexenfeuer und vieles mehr – das Thema des Bildkalenders: Traditionen in Niedersachsen. Weitere Infos findet Ihr demnächst auf www.echte-niedersachsen.de



Blütenträume im Alten Land: Volker Warning fotografierte Sandra in Jork zwischen Apfelbäumen.



Gelber Teppich: Alina Voigt posierte im schönen Osnabrücker Land.



Regen und mehr – Fotograf Volker Warning fotografiert Doreen in der Wildeshäuser Geest.



Fine in der Maske: Vor ihrem Shooting wird das Echte Niedersachsen-Model noch dezent geschminkt.



Der Mann und das Meer: Landwirt Reent aus Wilhelmshaven wurde auf einem Kutter vor der Küste von Langeoog fotografiert.



Finales Shooting am Steinhuder Meer: Ricarda und Philipp.

Vom Kalb zur Milchkuh

Am Freitag, dem 15. Juli 2011 war es soweit: Trotz Nieselregen trafen sich 18 Kinder, bekleidet mit Regenklamotten auf dem Bauernhof der Familie Seißeberg, um diesen gemeinsam zu erkunden. Das zweite Jahr in Folge hatte die Landjugend Soltau im Rahmen des Ferienpasses die Aktion „Vom Kalb zur Milchkuh – Ein Nachmittag auf dem Bauernhof“ angeboten.

Die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren lernten hier spielerisch alles über die Kühe. Angefangen bei der Geburt, der Fütterung und Futtergewinnung aber auch wie das Melken funktioniert. In fünf Gruppen aufgeteilt und mit einem Fragebogen bewaffnet ging es los, um die insgesamt sieben Stationen, die auf dem Hof verteilt waren, zu durchlaufen.

Die Lieblingsstation der Kinder stand schnell fest. Dies waren natürlich die kleinen Kälbchen in den Iglus. Trotz des Nieselregens hatten die Kinder auch schnell raus, dass sich die Nuckeleimer mit Wasser gefüllt prima dazu eignen, die Betreuer oder auch die neugierigen Rinder nass zu spritzen.

Weiter lernten sie die verschiedenen Futtermittel kennen und wie viel eine Kuh fressen muss, damit sie Milch geben kann. Beim Erraten von verschiedenen Milchsorten waren sich alle Kinder einig, am Besten schmeckt die normale Vollmilch und auf keinen Fall das Sojaprodukt.

Nachdem die Fragen alle erarbeitet und alle Stationen geschafft waren, gab es erstmal eine Stärkung für die Kinder mit Kuchen, Joghurt und natürlich Milch. Danach wurde sich noch mit Milch-

kannen kegeln, Wasserstaffeln, Kälber streicheln und beim Spielen mit dem Hofhund ausgetobt.

Als Preise gab es für alle Kinder Kuhmasken und Kinderbücher von Milchland Niedersachsen mit nach Hause. Die Kinder waren ganz begeistert von dem Nachmittag und haben sich auch durch das Wetter nicht die Laune verderben lassen.

Das Fazit der Landjugendlichen war eindeutig, das Kinder anstrengend sind aber es trotzdem viel Spaß macht, wenn man merkt, wie begeistert und wissbegierig die Kinder bei solch einer Aktion sind!



England Austausch – Juli 2011

Es war schon aufregend, alleine in ein fremdes Land zu reisen. Noch aufregender wurde es, als ich in Birmingham am Flughafen stand und mein Koffer nicht aufzufinden war.



Nachdem die freundlichen Mitarbeiterinnen herausgefunden hatten, wo mein Koffer ist (noch in Frankfurt), waren auch schon die anderen Landjugendlichen angekommen: Merlin aus Hohenhameln, Danni aus Österreich und Cathrin aus der Schweiz. Im Hotel trafen wir dann noch drei Kanadier und einen Franzosen. Wir gingen am Freitagabend zusammen bowlen und besichtigten samstags dann das Schloss Warwick.

Am Sonntag ging es dann quer durch England zur ersten Gastfamilie nach Norfolk an der Ostküste. Die Familie war sehr nett und ich arbeitete die ersten Tage auf ihrem Betrieb mit 400 Milchkühen und über 400 ha Landfläche. An den folgenden Tagen besichtigte ich dann die Höfe von drei Ackerbauern und einen großen Hähnchenmastbetrieb. Somit ging die erste Woche sehr schnell vorüber.

Um die zweite Gastfamilie zu erreichen, fuhr ich quer durch England über London nach Glouce-

stershire. Dort erwarteten mich dann 1500 Schafe und jede Menge Arbeit. An den Abenden fanden meistens Veranstaltungen vom Young Farmers Club wie z.B. Tauziehen, Fußball, Baseball usw. statt. Im Anschluss daran ging es dann immer in einen Pub.

Der englische Young Farmers Club ähnelt in der Struktur unserer Landjugend, dennoch gibt es einige Unterschiede. Zum Beispiel kann man nur bis zum 27. Lebensjahr Mitglied sein, danach scheidet man zwangsläufig aus. Eine weitere Besonderheit ist, dass über 50 % der Mitglieder Landwirte sind und das die Vorstandsvorsitzenden in den Ortsgruppen und den Bezirken jährlich wechseln. Alles in allem war der Austausch sehr gut organisiert und in den zwei Wochen konnte ich viele Erfahrungen und neue Ideen für die Landjugend, sowie für die Landwirtschaft mitnehmen. Ich kann nur empfehlen, so einen Austausch mitzumachen.



Ankündigung AK-WE

Vom 28. bis 29. Oktober wird in der Jugendherberge Müden das diesjährige Arbeitskreis-Wochenende stattfinden. Die drei Arbeitskreise „Agrar“, „Politik“ und „Visionen“ tagen und werden über wichtige Themen der jeweiligen Schwerpunkte diskutieren.

Unter dem Titel „Strom, Straße oder Steak? – Konkurrenzsituationen auf deutschen Flächen“

beschäftigt sich der Arbeitskreis Agrar mit den Problemen und Auswirkungen der zunehmenden Flächenverschwendung auf die Landwirtschaft. Jeden Tag wird in Deutschland wertvolle Agrarfläche durch den Bau von Gebäuden und Verkehrswegen verbraucht. Gleichzeitig wächst der Flächenbedarf für die Erzeugung von Nahrungs- und Energiepflanzen. Stromtrassen für den Ausbau der erneuerbaren Energien kommen als neue Flächenverbraucher hinzu. Wir wollen über den „Landfraß“ diskutieren! Was genau sind die Probleme und Auswirkungen der zunehmenden Flächenverschwendung auf die Landwirtschaft? Wie sollte ein vorausschauendes Flächenmanagement aussehen? Gemeinsam mit einem fachkundigen Referenten wollen wir diese Fragen klären: Asphalt oder Getreide?

Der Arbeitskreis Politik widmet sich der „Zukunftsfähigkeit des Ehrenamtes“. Wir Landjugendlichen engagieren uns ehrenamtlich. Gelegentlich, wenn wir gebraucht werden, an den Wochenenden oder sogar täglich. Dies tun wir gerne ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Oder etwa nicht? Erwarten wir doch was? Und wenn ja, was? Von allen Seiten

hört man, wie wichtig das Ehrenamt für die Gesellschaft ist. Aber was tut die Gesellschaft

für die Ehrenamtlichen? Was brauchen wir, damit das Ehrenamt zukunftsfähig bleibt? Was wünschen wir uns für unser Engagement von „der Politik“? Wollen wir Geld, Schulbefreiungen und Bildungsurlaub oder reicht uns einfach ein bisschen Anerkennung? Dies wollen wir zunächst untereinander und anschließend auch mit zwei Politikern diskutieren.

Um „Struktur pur – alte Wege oder neue Pfade?“ geht es beim diesmaligen Treffen des

Arbeitskreises Visionen. Unter diesem Motto haben wir vor fast einem Jahr begonnen, uns mit Strukturen und Strukturveränderungen innerhalb der NLJ zu beschäftigen. Flexibel oder festgelegt? Alles beim alten oder Mut zu Neuem? Was braucht ein Jugendverband um zukunftsfähig zu sein und zu bleiben? Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit einem Referenten beim Arbeitskreiswochenende weiterdiskutieren und gemeinsam etwas ins Rollen bringen.

Eure Meinung zählt, seid dabei! Jeder der bei diesen spannenden und anregenden Arbeitskreisen dabei sein möchte, ist herzlich eingeladen.



Der NLJ-Jahresplaner 2012 ist da!

Bestellt ihn kostenlos für eure Gruppe!

Ausfüllen und Fax an 0511/36704-72

oder per Post: Niedersächsische Landjugend e.V.
 Warmbüchenstr. 3
 30159 Hannover

oder schickt eine Mail an jahresplaner@nlj.de

Anzahl: _____ Stück

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Landjugend: _____

E-Mail: _____

Wir nehmen unsere bestellten Exemplare bei der Landesversammlung mit.

Weihnachten feiern mit der NLJ –

Die Weihnachtsfeiern 2011 +

Wie in jedem Jahr finden auch in 2011 wieder drei Weihnachtsfeiern der NLJ statt.

Die BildungsreferentInnen und MitarbeiterInnen der Regionalbüros in Fallingbostal und Oldenburg sowie der Geschäftsstelle in Hannover laden ein!

Alle LaJus sind herzlich Willkommen, ab 18 Uhr vorbeizuschauen.

Was solltet ihr im Gepäck haben? Jede Menge gute Laune und natürlich ein Schrottwichtelgeschenk!

Hier die genauen Termine:

Regionalbüro Fallingbostal :	Dienstag, 6. Dezember
Regionalbüro Oldenburg :	Mittwoch, 7. Dezember
Geschäftsstelle Hannover :	Donnerstag, 8. Dezember

Anmelden könnt ihr euch bis zum 1. Dezember 2011 direkt vor Ort.
Hier die Kontakte:

Fallingbostal :	Kim Holste (holste@nlj.de)
Oldenburg :	Jorrit Rieckmann (rieckmann@nlj.de)
Hannover :	Janina Bauke (bauke@nlj.de)

Grüße aus dem Sonderzug zum DLT

Henrike grüßt den alten Vorstand!

Theres grüßt Marie und Patzi

Hils trinkt Pils

Wir grüßen den ALTEN Dr. Jens Becker!!! Wir haben auch ohne dich jede menge Spaß. Aber es wäre doch sehr cool mit dir.

Es grüßen: Die Schlachter-Tochter und der Rest der Konsorten...!

Viele Grüße von Konrad und Flummi an den Rest vom Orga-Team! Ihr seid spitze!

Anke grüßt den EBV-Kurs, besonders die, die nicht mitgefahren sind – wir haben für euch mitgefeiert!

Korn in Dosen ist der neue Hit

Liebe Grüße an alle armen Schweine die daheim geblieben sind. :-P War ein Hammer Wochenende und die beste Zugfahrt ever. Karo und Doro

Grüße vom Rhetorik-Seminar in Bremen

Alle lieben Udo

Danke Anke! War ne geile Zeit

Wir grüßen die LaJu St.Jürgen! Jannika, Arne, Udo, Ronja, Harry Hirsch, Christian, Marcel, Katja, Friederike

Christian & Arne grüßen Udo und den Rest!

Angelea & Theres grüßen die Hilsler!

Theres grüßt Anke

Ronja & Jannika grüßen ALLE Frankenburger!

Super Gruppe!!

Meike grüßt die LaJu Walsrode & Ernie ☺

Katja grüßt Ronnika ☺ → Wir grüßen zurück!

Grüße an den Harz! Janine

Friederike grüßt die LaJu Blockland ☺

Marcel grüßt den BZ Stade, die KG OHZ und die Ortsgruppe Worpahausen!

Ich grüße meinen Schatz Marcel! Ich liebe dich.

Tobias grüßt LJ Neuenkirchen (bei Melle)

Grüße vom Hauptausschuss

In Hepstedt trinkt man den Spaß aus Flaschen.

Ma´hat ma´Glück- ma´ha hat ma´Pech- ma´ hat ma´Ghandi!

Julia und Meike grüßen die OG Bargstedt.

Der Landesvorstand grüßt den Bufdi Philipp in Goslar.

Rina & Jens grüßen alle Teilnehmer der landwirtschaftlichen Lehrfahrt Schweden 2011.

Imke und Anika grüßen die OG Hankau.

Herzlich Willkommen der neuen Bfd´lerin Mara in der Geschäftsstelle!

Die neue Bfd´lerin Mara grüßt ihre Ortsgruppe Isenbüttel!

Rina & Jorrit grüßen alle Teamer!

Wir grüßen alle IGW-Fahrer.

Wir freuen uns auf viele Besucher des IGW-Standes 2012.

Grüße vom Segeln

„Hau Ruck, hau Ruck...“; Teamtraining Segeln. Silke grüßt die OG Halsbek, ich kann es nur empfehlen!!

Liebe Grüße aus Terschelling (dem Ibiza Hollands!)☺

Lisa grüßt Sarah! Sarah grüßt Lisa! Und zusammen grüßen wir die NLJ, sowie die OG Nordharz und Sudenfeld!

Janine grüßt den Harz und Anke.

Adorei a viagem ☺ RAQUEL (br)

Grüße an den Bezirk Oldenburg

...am Plattdeutschen Straaaand

Wir grüßen Reent und die OG Jever.

Attention! Slippery when wet.

Grüße an Jens von der Fortuna!

Wie, wie sieht das aus? Wie verbleiben wir denn jetzt?

Aloah heja he, im Netz auf hoher See, wir haben das Schiff bewegt.

Hilmar grüßt Lisa, Mara, Franzl und den Rest der Weltumsegler.

Wie a onn se Oschn.

Wir grüßen die daheimgebliebene Caro, deine Segler

Dr. Becker kann auch DIR helfen

Lieber Dr. Becker,

jedes Jahr ist es das gleiche. Kaum sind die Badesachen eingepackt, steht auch schon wieder Weihnachten vor der Tür. Ich hasse diese Zeit. Erst muss ich mir für jedes Familienmitglied Geschenke überlegen und dann folgen die öden Weihnachtsfeiertage, an denen ich Zuhause rumhängen muss und es sterbenslangweilig ist. Kannst du mir helfen? Dein Thomas

Lieber Thomas,

klare Sache: Du leidest an Ixmessophobie. Daran leider neben dir noch viele andere Leute, nicht nur Knecht Ruprecht und der Osterhase. Leider habe ich hier nur wenig Hoffnung für dich. Denn an Weihnachten kommst du eigentlich nicht vorbei. Es sei denn, du dekorierst deine Wohnung demonstrativ im Frühlingslook und nimmst deinen ganzen Jahresurlaub von Mitte November bis Ende Dezember. Wenn du das nicht möchtest, musst du dich wohl oder übel dem jährlichen Weihnachtsoverkill ergeben. Aber ich kann dich doch ein wenig trösten: Es ist ja alles nur eine Frage der Zeit.

Das mit den Geschenken ist natürlich wirklich so eine Sache. Ich schlage vor, dass du einfach gar keine Geschenke mehr kaufst und deinen Verwandten erzählst, dass du das Geld für einen guten Zweck gespendet hast. Für mich zum Beispiel. Das würde jeder verstehen. Jeder. In diesem Sinne: Fröhliche Weihnachten. Dein Dr. Jens Becker

Lieber Dr. Becker,

Das Reh springt hoch. Das Reh springt weit. Warum auch nicht? Es hat ja Zeit. Was meinen Sie dazu? Ihr Lutz

Hallo Lutz,

ich finde, das kann man nicht einfach so pauschalisieren. Das gemeine Reh heißt ja bekanntlich Kartoffelpü mit Vornamen und das gibt auch schon einen Hinweis auf seine Ernährung. Denn Kartoffeln enthalten Ballaststoffe und schon daher sind sie einem hohen Sprung nicht gerade förderlich. Ansonsten finde ich, dass für diesen Spruch 5 Euro für die Phrasenkasse fällig sind. Und die steht hier auf meinem Schreibtisch. Also her damit.

Dein Dr. Jens Becker



Grüße von der Agrarpolitischen Lehrfahrt nach Brüssel

Wir grüßen die zweit Platzierten im EU-Quiz. Der Gewinner-Bus

Liebe & herzliche Grüße an die Landjugend Hohenhameln von Alina, Merlin, Berit & Tine

Magenknurrende Grüße an den Burgerking-Raststätten – Vertrag: Die NLJ isst lieber bei Mäcces!!

Wir grüßen die wunderschöne Europa-Stadt Brüssel und sagen noch einmal „Danke“ für die tollen Tage!! Die „Europa-Verrückten“ Tine & Alina

Die Autobahn-Profis grüßen den Mittelspur-Bus.

Die sachkundigen Straßenkartenleser richten herzliche Grüße an die nervigen Navinutzer.

Zwergenbier grüßt Spülwasser ☺

Die Walkie-Talkie-Gang bedankt sich bei der edlen Spenderin.

Wir grüßen „die ein bisschen verliebt“ (vor uns)! Tine & Berit

Sandersfeld grüßt die Heimat und wir kümmern uns drum!!!

An die Organisatoren ein herzliches Dankeschön ☺

Vielen Dank für die vielen verschiedenen tollen Eindrücke aus Brüssel.

Liebe Grüße an Nicole ☺ Peach – sag doch Pffirsich! Gruß Arne

Kann man Brot eigentlich einfrieren?!?!

Grüße vom Hauptausschuss

"Die NLJ gratuliert allen LaJus, die in die jeweiligen kommunalen Räte gewählt wurden und wünscht ihnen viel Erfolg in ihren Ämtern."

Liebe Grüße an das Brautpaar Erik und Janneke Grützmann. Alles Gute für euren weiteren Lebensweg wünscht euch die NLJ!

Liebe Malin, willkommen auf dieser Erde. – Wir beglückwünschen unseren Biref Jorrit und seine Familie zur Geburt. Alles Gute für die Zukunft wünscht euch die NLJ!

Die Ortsgruppe Bargstedt und Meike grüßen Björn und wünscht ihm Gute Besserung. – Kopf hoch es wird schon alles gut gehen. – Beim nächsten Erntefest bist du wieder dabei ☺

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit von Ute Detjen (geb. Poppe) und Frank Detjen wünschen euch die Landjugend Grasberg und eure Freunde.

An die
Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstr. 3
30159 Hannover



Telefax: (05 11) 367 04-72
eMail: info@njl.de

Verbindliche Anmeldung

für das Seminar: _____

vom/am _____ bis zum _____

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben genannte Veranstaltung zu den folgenden Bedingungen an:

Teilnahmebedingungen

1. Ich überweise den Teilnahmebeitrag in Höhe von _____ € innerhalb der nächsten 10 Tage auf das Konto der Niedersächsischen Landjugend e.V. bei der Nord/LB Hannover, Konto-Nr. 101 404 960, BLZ 250 500 00 unter Angabe des Teilnehmersnamens und des Stichwortes: „Kreativseminar 2005“.
2. Falls 14 Tage nach telefonischer Anmeldung keine schriftliche Anmeldung, bzw. nach Eingang meiner schriftlichen Anmeldung keine Einzahlung auf das o.g. Konto erfolgt ist, wird die Niedersächsische Landjugend den für mich reservierten Platz ggf. anderweitig vergeben.
3. Falls ich später als 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung meine Anmeldung storniere, erhalte ich maximal 80% des Teilnahmebeitrages zurück.
4. Die NLJ behält sich vor, die Veranstaltung insbesondere bei unzureichender Anmeldezahl bis 7 Tage vorher abzusagen. Ich erhalte dann den vollen Beitrag zurück. Weitere Ansprüche sind bei fristgerechter Absage ausgeschlossen.
5. Die Seminarbedingungen erkenne ich mit umseitiger Unterschrift an.

Verbindliche Anmeldebestätigung

Vegetarier/-in ja nein

Landjugend: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon, Telefax, Mobil: _____

E-Mail, Geburtsdatum: _____

Ort, Datum Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift der Eltern)

Hinweise und Tipps für alle Lama-Autoren

Willst du auch einmal für das Lama einen Artikel schreiben? Über euren Gruppenabend? Eure Fete? Euren Jahresplan? Euren Landjugendraum? Euren Fahrten? Themen gibt es genug. Und die Lama-Leser interessiert es sicher, was andere Gruppen so auf die Beine stellen. Also, her mit deinem Artikel!

Hat dir das Lama gefallen? Schön, dann gib es doch einfach weiter, damit auch andere Landjugendliche in den Genuss kommen. Dieses unser Lama ist ja ein Landjugend-Magazin. Das heißt also: ein Magazin für Landjugendliche. Aber das heißt noch mehr: ein Lama von Landjugendlichen. Wie ihr sicher wisst, ist für jedes Lama ein Bezirk sozusagen der Pate. Das bedeutet, dass wir in jedem Lama schwerpunktmäßig aus einem anderen Bezirk berichten. Der jeweilige

Bezirksvorstand unterstützt die Lama-Redaktion bei der Erstellung von Artikeln.

„Pate“ für das nächste LaMa ist der Bezirk Ostfriesland. Aber wer mag, kann immer einen Artikel für das LaMa schreiben, auch wenn „sein“ Bezirk nicht an der Reihe ist. Die nächste Ausgabe erscheint Mitte Januar. Redaktionsschluss ist Mitte November.

Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Beiträge am Besten als Word-Dokumente (.doc)
- ✓ Grüße und Termine könnt ihr uns auch formlos in eine Mail schreiben
- ✓ Bilder bitte mit 300 dpi und in Originalgröße (als .jpg)
- ✓ Bilder bitte nicht in das Word-Dokument einfügen
- ✓ Bitte im Text anführen, wer der Autor des Artikels ist und aus welcher Gruppe er/sie kommt
- ✓ Und dann alles per Mail an lama@nlj.de oder per Post an die Geschäftsstelle

Infobox





Bestellschein

per Fax: 05 11/3 67 04 - 72

An die Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstraße 3

30159 Hannover

Ich möchte das Lama im Abonnement beziehen.
Der Jahresbetrag beträgt 12 Euro (6 Euro für namentlich genannte Mitglieder)
incl. Porto. Ich kann jederzeit kündigen.

Name, Vorname _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____ Fax _____ E-Mail _____

Ich bin Mitglied der NLJ, meine Mitgliedsnr. lautet: _____
(siehe NLJ-Mitgliedsausweis)

Wenn ich das LAMA nicht weiter beziehen will, kündige ich schriftlich
per E-Mail: info@nlj.de oder bei der oben genannte Adresse der NLJ.

Aus Gründen der Kostenersparnis werden die Abonnements per Lastschrift eingezogen. Ich ermächtige deshalb die Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V., widerruflich, die Abonnementsgebühren für das LAMA in Höhe von 12 bzw. 6 Euro jährlich, bei Fälligkeit zu Lasten meines unten angegebenen Kontos einzuziehen.

Geldinstitut _____

BLZ _____ Konto-Nr. _____

Konto-Inhaber _____

Ort/Datum _____ Unterschrift _____
(Kontoinhaber)

Impressum

Herausgeber und Verleger: Niedersächsische Landjugend,
Warmbüchenstraße 3, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 / 367 04-45,
Fax: 05 11 / 36 704-72, E-Mail: lama@nlj.de

Redaktion: Jens Becker

Erscheinungsweise: Das Lama erscheint pro Jahr in 4 Ausgaben
jeweils zum Quartalsanfang.

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des Lamas bedanken
wir uns bei den öffentlich-rechtlichen Versicherern in Niedersachsen,
der VGH, der Öffentlichen Landesbrandkasse Versicherungen
Oldenburg und der Öffentlichen Versicherung Braunschweig.

Adressaufkleber